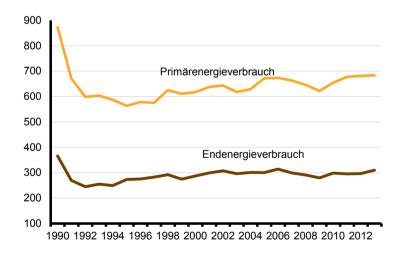
Statistischer Bericht

E IV 4 - j / 13

Energie- und CO₂-Bilanz im Land Brandenburg 2013

Energieverbrauch im Land Brandenburg 1990 bis 2013 in Petajoule



Impressum

Statistischer Bericht E IV 4 – j / 13

Erscheinungsfolge: jährlich Erschienen im **März 2016**

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg Behlertstraße 3a 14467 Potsdam info@statistik-bbb.de www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777 Fax 030 9028 - 4091

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Potsdam, 2016



Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, iedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Statistischer Bericht E IV 4 – j / 13

Inhaltsverzeichnis

		Seite
	Vorbemerkungen	4
	Tabellen und Analysen	
1	Energiebilanzen	6
1.1	Energiebilanz des Landes Brandenburg 2013 in spezifischen Mengeneinheiten	6
1.2	Energiebilanz des Landes Brandenburg 2013 in Terajoule	8
1.3	Energiebilanz des Landes Brandenburg 2013 in Steinkohleeinheiten	10
1.4	Energieflussbild des Landes Brandenburg 2013	12
2	Die Entwicklung des Energieverbrauchs und der CO ₂ -Emissionen im Land Brandenburg	
	1990 bis 2013	14
2.1	Primärenergieverbrauch im Land Brandenburg 1990 bis 2013	14
2.2	Bruttostromerzeugung im Land Brandenburg 1990 bis 2013	14
2.3	Endenergieverbrauch im Land Brandenburg nach Sektoren 1990 bis 2013	15
2.4	Endenergieverbrauch im Land Brandenburg nach Energieträgern 1990 bis 2013	16
2.5	Primär- und Endenergieverbrauch bezogen auf Bruttoinlandsprodukt und Einwohner	16
2.6	CO₂-Emissionen im Land Brandenburg 1990 bis 2013	17
3	Tabellen zur Energiebilanz	19
3.1	Entwicklung des Primärenergieverbrauchs	19
3.2	Entwicklung des Endenergieverbrauchs nach Energieträgern	20
3.3	Entwicklung des Endenergieverbrauchs nach Verbrauchergruppen	21
3.4		22
3.5		23
3.6	Heizwerte der Energieträger und Faktoren für die Umrechnung von spezifischen Mengeneinheiten in Wärmeeinheiten 2013	24
4	Warmeenneiten 2013 Tabellen zur CO₂-Bilanz	24
4		25
4.1	CO ₂ -Emissionen aus dem Primärenergieverbrauch (Quellenbilanz) im Land Brandenburg 2013	25
4.2	Entwicklung der CO ₂ -Emissionen aus dem Primärenergieverbrauch (Quellenbilanz)	
	nach Energieträgern	26
4.3	Entwicklung der CO ₂ -Emissionen aus dem Primärenergieverbrauch (Quellenbilanz)	
	nach Emittentensektoren	27
4.4	CO ₂ -Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) im Land Brandenburg 2013	28
4.5	Entwicklung der CO ₂ -Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz)	
	nach Energieträgern	30
4.6	Entwicklung der CO ₂ -Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz)	
	nach Emittentensektoren	31
5	Volkswirtschaftliche Eckkennziffern	32

Vorbemerkungen

Im Land Brandenburg wird die Energie- und CO2-Bilanz im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft und Energie jährlich vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg erstellt.

Im vorliegenden Bericht werden das Aufkommen und die Verwendung von Energieträgern sowie die energiebedingten CO₂-Emissionen für das Jahr 2013 entsprechend der Methodik des "Länderarbeitskreises Energiebilanzen" dargestellt. Die Energiebilanz gibt Aufschluss über die energiewirtschaftliche Entwicklung des Landes, mit Aussagen über den Verbrauch von Energieträgern in einzelnen Sektoren sowie deren Fluss von der Erzeugung bis zur Verwendung in den verschiedenen Umwandlungs- und Verbrauchsbereichen. In der CO2-Bilanz wird die Gesamtmenge des dabei emittierten Kohlendioxids, getrennt nach Energieträgern, in den Sektoren nachgewiesen.

Zur Methodik der Energiebilanzen

In der Energiebilanz werden das Aufkommen, die Umwandlung und die Verwendung von Energieträgern in der Volkswirtschaft oder in einem Wirtschaftsraum für einen bestimmten Zeitraum möglichst lückenlos und detailliert nachgewiesen. Unter Energieträgern versteht man alle Quellen, aus denen direkt oder durch Umwandlung Energie gewonnen wird. Dabei bedeutet Umwandlung die Änderung der chemischen und/oder physikalischen Struktur von Energieträgern. Als Umwandlungsprodukte fallen so genannte Sekundärenergieträger und nichtenergetisch verwendete Produkte an.

Die Zeilen- und Spaltengliederung der Energiebilanz wird in einer international gebräuchlichen Bilanztabelle in Form einer Matrix dargestellt (Excel-Tabelle).

Die Energiebilanz gliedert sich in drei Teile:

• Primärenergiebilanz

Die Primärenergiebilanz ist eine Bilanz der ersten Stufe. In ihr werden die Gewinnung von Primärenergieträgern (Stein-, Braunkohlen, Erdöl, Erdgas, Erneuerbare Energieträger u.a.), der Handel mit Energieträgern über die Landesgrenzen (Bezüge und Lieferungen) sowie Bestandsveränderungen erfasst.

• Umwandlungsbilanz

In der Umwandlungsbilanz werden der Einsatz und der Ausstoß der verschiedenen Umwandlungsprozesse, der Verbrauch bei der Energiegewinnung und in den Umwandlungsbereichen sowie die Fackel- und Leitungsverluste dargestellt. Die Energieträger sind für jede Umwandlungsart mit voller Einsatz- und Ausstoßmenge angegeben (Bruttoprinzip). Bei der Umwandlung fallen auch Stoffe an, bei deren Verwendung es nicht auf den Energiegehalt, sondern auf die stoffliche Eigenschaft ankommt (z.B. Teeröle, Kohlenwertstoffe und Bitumen). Diese Stoffe werden bei den entsprechenden Energieträgern in der Zeile "Nichtenergetischer Verbrauch" verbucht. Dadurch wird erreicht, dass im Endenergieverbrauch nur der Verbrauch energetisch genutzter Energieträger ausgewiesen wird.

Endenergieverbrauch

Der Endenergieverbrauch (EEV) gibt Auskunft über die Verwendung der Energieträger in bestimmten Verbrauchergruppen, soweit sie unmittelbar der Erzeugung von Nutzenergie dienen. Der EEV des Verarbeitenden Gewerbes (ohne Energiegewinnungs- und Umwandlungsbereiche, z.B. Bergbau, Raffinerien) basiert weitgehend auf den Angaben der Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. Maßgebend für die Abgrenzung ist die Klassifikation der Wirtschaftszweige, die auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE) beruht. Der EEV des Verkehrs gliedert sich in die Sektoren Schienenverkehr, Straßenverkehr, Luftverkehr sowie Küsten- und Binnenschifffahrt. Dieser wird nur zum Teil durch statistische Erhebungen erfasst. Die Angaben der Energiebilanz beruhen im Allgemeinen auf Statistiken über die Lieferungen an diese Verbrauchergruppen. Dies trifft teilweise auch auf den Bereich Gewerbe, Handel, Dienstleistungen und übrige Verbraucher sowie auf die Haushalte zu. Vom Endenergieverbrauch ist die energetisch letzte Stufe der Energieverwendung, die so genannte "Nutzenergie" (z.B. Nutzung als Licht oder Wärme), begrifflich zu unterscheiden. Die Energiebilanz enthält keinen Nachweis über die Nutzenergie, da hierfür gegenwärtig weder ausreichende statistische Erhebungen noch hinreichend gesicherte und umfassende andere Quantifizierungsmöglichkeiten vorhanden sind. In der Energiebilanz werden die Energieträger zunächst in ihren spezifischen Maßeinheiten ausgewiesen und vertikal in Zwischen- und Endzeilen addiert. Die dabei verwendeten Maßeinheiten sind Tonne (t), Kubikmeter (m3), Kilowattstunde (kWh) und Joule (J). Um die in verschiedenen Maßeinheiten ausgewiesenen Energieträger vergleichbar und additionsfähig zu machen, werden sie auf eine einheitliche Basis auf der Grundlage ihres Energiegehaltes gebracht. Dies wird durch Umrechnung von spezifischen physikalischen Mengeneinheiten in Wärmemengenangaben, die in der Wärmeeinheit Terajoule (TJ = 1012 J) ausgewiesen werden, erreicht. Grundlage sind die spezifischen Heizwerte (Hu) der einzelnen Energieträger, die in kJ je Mengeneinheit vorliegen. Für einige Energieträger, für die es keinen Heizwert gibt (z.B. Wasser-, Windkraft und Kernenergie), kommt analog zur Bundesbilanz und in Angleichung an internationale Konventionen die Wirkungsgradmethode zum Einsatz. Danach wird die Kernenergie mit einem Wirkungsgrad von 33 %, Wasserkraft, Windkraft, Solarenergie, Geothermie und weitere Energieträger werden mit 100 % bewertet. Beim Stromaustausch wird von einem Heizwert von 3 600 kJ/kWh ausgegangen.

Zur Methodik der CO₂-Bilanzen

• Energiebedingte CO₂-Emissionen

Die Bilanzierung der energiebedingten CO₂-Emissionen der Länder erfolgt nach einer im Länderarbeitskreis Energiebilanzen zwischen den beteiligten Ländern abgestimmten Methodik. Den Berechnungen liegen zum einen die Energiebilanzen als umfassende und vollständige Darstellung des Energieverbrauchs zu Grunde. Daneben werden spezifische, auf den Heizwert eines Energieträgers bezogene CO₂-Faktoren benötigt, die - differenziert nach Energieträgern und Einsatzbereichen vom Umweltbundesamt zur Verfügung gestellt werden. In die Berechnung einbezogen werden ausschließlich die Emissionen der fossilen Energieträger Kohle, Gas, Mineralöl und deren kohlenstoffhaltigen Produkte; keine Berücksichtigung finden Erneuerbare Energieträger sowie die ausschließlich nichtenergetisch verwendeten "Anderen Steinkohlenprodukte" (Kohlenwertstoffe).

Aus der Zeilengliederung der Energiebilanz werden nur diejenigen Bereiche einbezogen, in denen entweder ein emissionswirksamer Umwandlungseinsatz oder ein Endverbrauch von Energieträgern stattfindet. Dies ist der Fall bei Anlagen der Strom- und Wärmeerzeugung, beim Verbrauch in den Umwandlungsbereichen und in der Energiegewinnung, bei Fackelverlusten sowie im Bereich des Endenergieverbrauchs, unterteilt in die Sektoren Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe, Verkehr sowie Haushalte, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen und übrige Verbraucher. Nicht einbezogen wird der nichtenergetische Verbrauch von Energieträgern.

• CO₂-Emissionen aus dem Primärenergieverbrauch (Quellenbilanz)

Bei der Quellenbilanz handelt es sich um eine auf den Primärenergieverbrauch eines Landes bezogene Darstellung der Emissionen, unterteilt nach den Emissionsquellen Umwandlungsbereich und Endenergieverbrauch. Unberücksichtigt bleiben dabei die mit dem Importstrom zusammenhängenden Emissionen, dagegen werden die Emissionen, die auf die Erzeugung des exportierten Stroms zurück zu führen sind, in vollem Umfang nachgewiesen. Die Quellenbilanz ermöglicht Aussagen über die Gesamtmenge des im Land emittierten Kohlendioxids; wegen des Stromaußenhandels sind jedoch keine direkten Rückschlüsse auf das Verbrauchsverhalten der Endenergieverbraucher und den dadurch verursachten Beitrag zu den CO₂-Emissionen eines Landes möglich.

• CO₂-Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz)

Bei der Verursacherbilanz handelt es sich um eine auf den Endenergieverbrauch eines Landes bezogene Darstellung der Emissionen. Im Unterschied zur Quellenbilanz werden hierbei die Emissionen des Umwandlungsbereichs nicht als solche ausgewiesen, sondern nach dem Verursacherprinzip den sie verursachenden Endverbrauchersektoren zugeordnet. Beim Energieträger Strom erfolgt die Anrechnung der dem Endverbrauch zuzurechnenden Emissionsmenge auf Grundlage des Brennstoffverbrauchs aller Stromerzeugungsanlagen auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Der hierzu benötigte Faktor (Generalfaktor) ergibt sich als Quotient

der Summe der Emissionen aller deutschen Stromerzeugungsanlagen, soweit sie für den inländischen Verbrauch produzieren, und der Summe des inländischen Stromendverbrauchs. Ein positiver Stromaußenhandelsüberschuss mit dem Ausland wird dabei unter Anlehnung an die Substitutionstheorie so bewertet, als sei er in inländischen Stromerzeugungsanlagen der allgemeinen Versorgung hergestellt worden. Aufgrund dieser teilweise modellhaften Berechnungsmethode ist ein direkter Zusammenhang mit den tatsächlich in einem Land angefallenen Emissionen. die in der Quellenbilanz dargestellt werden, nicht gegeben. Die Aufteilung der CO2-Emissionen von in gekoppelten (KWK-) Prozessen erzeugter Strom- und Wärmeenergie erfolgt auf der Basis der Ermittlung des Brennstoffeinsatzes für beide Energieträger, für dessen Zuordnung die "Finnische Methode" verwendet wird. Dabei wird der Einsatz für die Strom- und Wärmeerzeugung zunächst mit Referenzwirkungsgraden der getrennten Erzeugung ermittelt. Anschließend erfolgt eine Aufteilung der Brennstoffeinsparung der gekoppelten Erzeugung gegenüber der getrennten Erzeugung proportional im Verhältnis der über die Referenzwirkungsgrade ermittelten Brennstoffeinsätze für Strom und Wärme.

Erläuterungen zu einigen Indikatoren

Energieproduktivität

Die Energieproduktivität dient als Maßstab für die Effizienz im Umgang mit den Energieressourcen. Sie wird ausgedrückt als Verhältnis von BIP zum PEV und verdeutlicht die Wirtschaftsleistung eines Landes je Einheit verbrauchter Primärenergie. Bei einer Interpretation der Ergebnisse, vor allem bei einem Ländervergleich, sind die unterschiedlichen wirtschaftlichen Strukturen der Länder zu berücksichtigen, insbesondere die Existenz und die Bedeutung energieintensiver Wirtschaftsbereiche wie des Energiesektors oder der Stahlindustrie.

• Energieintensität

Die Energieintensität ist der Kehrwert der Energieproduktivität, ausgedrückt im Verhältnis von PEV zum BIP. Sie verdeutlicht, wie viel Energie aufgewendet wurde, um eine Einheit Wirtschaftsleistung zu erzeugen. Auch die Energieintensität ist abhängig von der Wirtschaftsstruktur der Region.

Hinweise zur aktuellen Bilanz:

Der Energieverbrauch und damit die CO₂-Emissionen spiegeln die gute konjunkturelle Entwicklung des Landes in den letzten Jahren wider.

Hinweise auf andere Länderbilanzen unter: www.lak-energiebilanzen.de

1 Energiebilanzen 1.1 Energiebilanz des Landes Brandenburg 2013 in spezifischen Mengeneinheiten

				Sto	einkoh	nlen	Bra	unkohl	en	М	ineralöl	e und
		Energiebilanz des Landes Brandenburg 2013 in spezifischen Mengeneinheiten	Zeile	Kohle (roh)	Briketts	Koks, andere Steinkohlenprodukte	Kohle (roh)	Briketts	andere Braunkohlenprodukte	Erdől (roh)	Rohbenzin	Ottokraftstoffe
		Gewinnung im Inland	1				37 592	JOO TOITH	311	11		
	nz	Bezüge	2	332		677	5 034	41		10 798	22	
	Primär- energiebilanz	Bestandsentnahmen	3			39	5	95	0			
	ji ji gjet	Energieaufkommen im Inland	4	332		717	42 631	137	0	10 809	22	
	Pr	Lieferungen	5					645	726			1 743
	ē	Bestandsaufstockungen	6	7								
		Primärenergieverbrauch im Inland Kokereien	7 8	325		717	42 631	- 508	- 726	10 809	22	- 1 743
		Steinkohlen- und Braunkohlenbrikettfabriken	9				3 651					
		Wärmekraftwerke der allgemeinen Versorgung (ohne KWK)	10				37 184		24			
	atz	Wärmekraftwerke der allgemeinen Versorgung (nur KWK)	11				1 760		242			
	Umwandlungseinsatz	Industriewärmekraftwerke (nur Strom)	12									
	dse	Kernkraftwerke	13									
	ĵun	Wasserkraftwerke	14									
	llpu	Windkraft-, Photovoltaik- und andere Anlagen	15									
	wai	Heizwerke	16			•			3			
	л	Hochöfen, Konverter	17			•						
)	Raffinerien	18							10 809		
		Sonstige Energieerzeuger	19									
N		Umwandlungseinsatz insgesamt	20			361	42 595		270	10 809		
Umwandlungsbilanz		Kokereien	21						4 404			
sbi	ß	Steinkohlen- und Braunkohlenbrikettfabriken Wärmekraftwerke der allgemeinen Versorgung (ohne KWK)	22					662	1 181			
ıng	sto	Wärmekraftwerke der allgemeinen Versorgung (nur KWK)	23 24									
lg G	snı	Industriewärmekraftwerke (nur Strom)	25									
van	gse	Kernkraftwerke	26									
Ē	ùn	Wasserkraftwerke	27									
	Umwandlungsausstoß	Windkraft-, Photovoltaik- und andere Anlagen	28									
	wa	Heizwerke	29									
	Um	Hochöfen, Konverter, Raffinerien	30								224	2 319
		Sonstige Energieerzeuger	31									
		Umwandlungsausstoß insgesamt	32					662	1 181		224	2 319
	Verbrauch in der Energiegewinnung und in den Umwand- lungsbereichen	Kokereien	33									
	nde nur war	Steinkohlenzechen, Braunkohlengruben, Brikettfabriken	34				1	0				
	h in win Um eid	Kraftwerke, Heizwerke	35									
	Verbrauch in der Energiegewinnung nd in den Umwand Iungsbereichen	Erdől- und Erdgasgewinnung	36									
	erbr ergi in c ings	Raffinerien	37									
	Ve En Ind L	Sonstige Energieerzeuger EVerbrauch im Umwandlungsbereich insgesamt	38				1					
	,	Fackel- und Leitungsverluste	40					0				
-		Energieangebot nach Umwandlungsbilanz	41	325		356	35	153	186		246	575
		Nichtenergetischer Verbrauch	42	020		000		100	21		246	0.0
		Statistische Differenzen	43					- 31				
		Endenergieverbrauch	44	325		356	35	122	165			575
		Gewinng. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau u.										
rch		Verarb.Gewerbe insg.	45	318		356	35	1	165			
เสเ		Schienenverkehr	46									
erb		Straßenverkehr	47									569
<u>e</u> .		Luftverkehr	48									0
erg		Küsten- und Binnenschifffahrt	49									F00
en		Verkehr insgesamt Haushalte	50 51									569
Endenergieverbrauch		Gewerbe, Handel, Dienstleistungen u. übrige Verbraucher	51 52									
ш		Haushalte, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen	32									
		und übrige Verbraucher	53	6				121	0			6
		J										

Mineralö	lprodukte	Э					Gase		Erne	uerbare	Energ	ieträger			om und Energiet				
Dieselkraftstoffe	Flugturbinenkraftstoff	Heizől	Petrolkoks	andere Mineralölprodukte	Flüssiggas	Raffineriegas		Klärgas und Deponiegas	Wasserkraft	Windkraft	. Solarenergie	Biomasse	Sonstige	Strom	Fernwärme	Müll (fossiler Anteil)	Andere	Energieträger insgesamt	Zeile
		1 00	00 Tonnen				Mill. cbm	1 878	83	26 979	ajoule 8 629	111 778	1 487	Mill. kWh		Tera 12 527	joule 7	482 670) 1
		2			0		4 883											701 505 3 150	
		2			0		4 888	1 878	83	26 979	8 629	111 778	1 487			12 527	7		_
2 012	300	1 183		961	148		1 995					13 543		33 126	648			502 911	
- 0 - 2 012	- 300	- 1 185		- 961	- 148		2 888	1 878	83	26 979	8 620	98 090	1 487	- 33 126	- 648	19 12 508	7	674 683 741	_
-2012	_ 300	5 2		- 301	- 140		129	1070	00	20 979	0 029	6 910 3 374 5 353	1407	- 33 120	- 040	5 609 2 133 192	6	33 558 326 027	8 9 7 10 9 11
		5		3	0			1 682	83	26 979	8 179	40 560 2 913 11 935				2 204		83 77 400 • • 471 347	3 14 0 15 • 16 • 17
		11					246											9 101	
		•		3	0		•	1 682	83	26 979	8 179	71 046				10 137	7	1 001 309	20
														35 751 2 589 3 309 20 11 674	17 285			37 647 128 703 26 604 11 912 73 42 028	23 24 24 25 26 36 27
3 154	404			1 086	208							11 935			9 253			9 253 448 371	
3 134	404	_		1 000	200							11 933		1 011				3 640	
3 154	404	•		1 086	208		•					11 935		54 354	26 538			708 231	32
						•	3 68 0	138						788 2 973 1 878 87	4 666 820			37 677	35
		•					72	138						4 728	5 486			57 297	
							1	24						1 033	2 129			5 887	40
1 143	104	330		122 122	60		2 514 29				450	38 979	1 487	15 468	18 274 - 0	2 371		327 438 17 079 - 598	42
1 143	104	330		0	60		3 109				450	38 979	1 487	15 468	18 274	2 371		309 742	44
0 35 996		31			1 17		1 895					10 552 90 3 590		7 047 621	8 959	2 371		100 344 3 810 72 071	46
2	104											F						4 491	
1 033	104				17		4					5 3 685		621				80 459	5 49
110							927 283					24 444 298	1 487	3 641 4 159	5 804 3 512			77 427 33 477	51
110		299		0	43		1 210				450	24 741	1 487	7 800	9 316			128 939	53

1.2 Energiebilanz des Landes Brandenburg 2013 in Terajoule

				Ste	inko	hlen	Br	aunkohle	en		Mineral	löle und
		Energiebilanz des Landes Brandenburg 2013 in Terajoule	Zeile	Kohle (roh)	Briketts	Koks, andere Steinkohlenprodukte	Kohle (roh)	Briketts	andere Braunkohlenprodukte	Erdöl (roh)	Rohbenzin	Ottokraftstoffe
		Gewinnung im Inland	1				318 703	TCTajou	10	450		
	Primär- energiebilanz	Bezüge Bestandsentnahmen Energieaufkommen im Inland Lieferungen Bestandsaufstockungen	2 3 4 5 6	11 431 11 431 237		19 406 1 126 20 532	38 324 113 357 140	827 1 838 2 664 12 413	6 6 15 553	458 824 459 274	947	75 909
	•	Primärenergieverbrauch im Inland	7	11 194		20 532	357 140	- 9 749	- 15 547	459 274	947	- 75 909
	Umwandlungseinsatz	Kokereien Steinkohlen- und Braunkohlenbrikettfabriken Wärmekraftwerke der allgemeinen Versorgung (ohne KWK Wärmekraftwerke der allgemeinen Versorgung (nur KWK) Industriewärmekraftwerke (nur Strom) Kernkraftwerke Wasserkraftwerke					33 558 308 276 14 975		481 4 832			
	Umwandlu	Windkraft-, Photovoltaik- und andere Anlagen Heizwerke Hochöfen, Konverter Raffinerien	15 16 17 18						71	459 274		
		Sonstige Energieerzeuger	19							459 274		
N.		Umwandlungseinsatz insgesamt	20			10 335	356 809		5 383	459 274		
Umwandlungsbilanz	Umwandlungsausstoß	Kokereien Steinkohlen- und Braunkohlenbrikettfabriken Wärmekraftwerke der allgemeinen Versorgung (ohne KWK Wärmekraftwerke der allgemeinen Versorgung (nur KWK) Industriewärmekraftwerke (nur Strom) Kernkraftwerke Wasserkraftwerke Windkraft-, Photovoltaik- und andere Anlagen Heizwerke Hochöfen, Konverter, Raffinerien Sonstige Energieerzeuger Umwandlungsausstoß insgesamt						12 733 12 733	24 914 24 914		9 877	100 968
	Verbrauch in der Energiegewinnung und in den Umwand- lungsbereichen	Kokereien Steinkohlenzechen, Braunkohlengruben, Brikettfabriken Kraftwerke, Heizwerke Erdöl- und Erdgasgewinnung Raffinerien Sonstige Energieerzeuger EVerbrauch im Umwandlungsbereich insgesamt	33 34 35 36 37 38 39				8	1				
		Fackel- und Leitungsverluste Energieangebot nach Umwandlungsbilanz	40	44 40 :		40.40=	20:	0.000	0.00:		10.001	05.050
		Nichtenergetischer Verbrauch	41 42	11 194		10 197	324	2 982	3 984 456		10 824 10 824	25 058
		Statistische Differenzen	43					- 598				
auch		Endenergieverbrauch Gewinng. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau u. Verarb.Gewerbe insg. Schienenverkehr	44 45 46	11 194 11 002		10 197 10 197	324 324	2 366 14	3 528 3 528			25 058
Endenergieverbrauch		Straßenverkehr Luftverkehr Küsten- und Binnenschifffahrt Verkehr insgesamt	47 48 49									24 776 21
nde		Haushalte	50 51									24 797
ū		Gewerbe, Handel, Dienstleistungen u. übrige Verbraucher Haushalte, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen und übrige Verbraucher	52	192				2 351	0			261
ш			50	102				_ 001	0			201

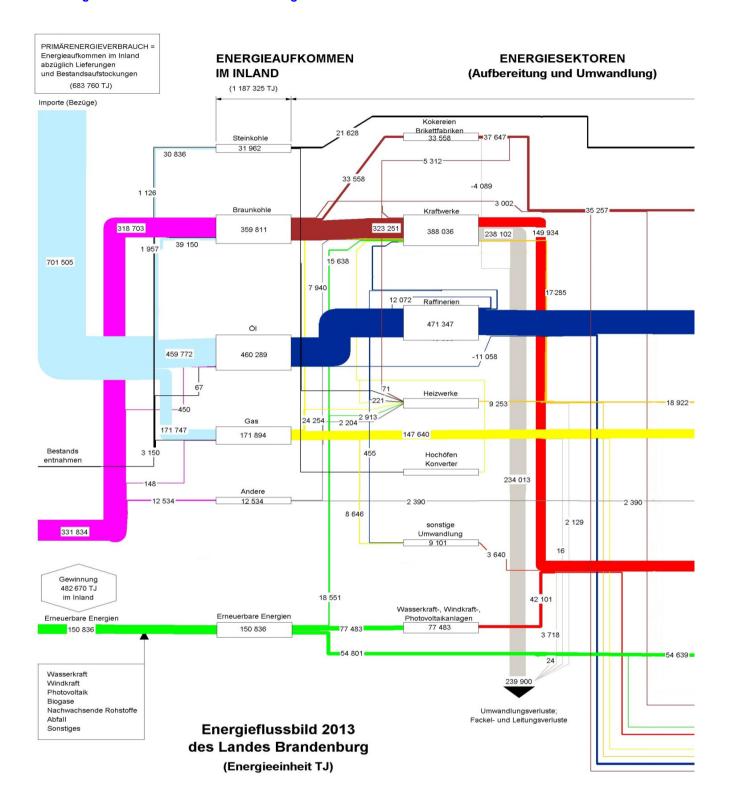
Mineralö	ilproduk	te					Gase		Erne	uerbare	Energ	ieträger			om und a				
Dieselkraftstoffe	Flugturbinenkraftstoff	Heizöl	Petrolkoks	andere Mineralöprodukte	Flüssiggas	Raffineriegas		Klårgas und Deponiegas	Die Wasserkraft	windkraft	Solarenergie	Biomasse	Sonstige	Strom	Fernwärme	Müll (fossiler Anteil)	Andere	Energieträger insgesamt	Zeile
							148	1 878		26 979	8 629	111 778	1 487			12 527	7	482 670	1
		67 67			0		171 747 171 894	1 878	83	26 979	8 629	111 778	1 487			12 527	7	701 505 3 150 1 187 325	3
86 415	12 838	50 499		38 863	6 806		70 172					13 543		119 252	648			502 911	
- 86 415	- 12 838	134 - 50 567		- 38 863	- 6 806		138 101 584	1 878	83	26 979	8 629	98 090	1 487	– 119 252	- 648	19 12 508	7	674 683 741	
- 60 413	- 12 030	205 83		- 36 603	- 0 800		4 539 8 078	1070	63	20 979	8 029	6 910 3 374 5 353	1407	- 119 232	- 040	5 609 2 133 192	6	33 558 326 027 33 390 28 620	8 9 10 11
		221			0		•	1 682	83	26 979	8 179	40 560 2 913				2 204		83 77 400 •	15 16 17
		455		137			8 646					11 935						471 347 9 101	
		455		137	0		0 040	1 682	83	26 979	8 179	71 046				10 137	7	1 001 309	
														128 703 9 319 11 912	17 285			37 647 128 703 26 604 11 912	23 24
135 510				43 789	9 577							11 935		73 42 028 3 640	9 253			73 42 028 9 253 448 371 3 640	28 29 30 31
135 510	17 308	•		43 789	9 577	•	•					11 935		195 675	26 538			708 231	32 33
							111 2 396							2 837 10 704 4 3 162	4 666 820			37 677	34 35 36 37
-							17 2 524	138 138						314 17 020	5 486			469 57 297	
							16	24						3 718	2 129			5 887	-
49 095	4 470	14 084		4 789	2 771		70 419				450	38 979	1 487	55 685	18 274	2 371		327 438	_
				4 784			1 015											17 079 - 598	
49 095	4 470	14 084		5	2 771		69 404				450	38 979	1 487	55 685	18 274	2 371		309 742	
0		1 281			38		26 707					10 552		25 371	8 959	2 371		100 344	45
1 485					764		450					90		2 235				3 810	
42 792	4 470				761		152					3 590						72 071 4 491	
80												5						85	49
44 358	4 470				761		152					3 685	1 107	2 235	F 00.1			80 459	
4 737							32 586 9 958					24 444 298	1 487	13 106 14 973	5 804 3 512			77 427 33 477	
4 737		12 803		5	1 973		42 544				450	24 741	1 487	28 079	9 316			128 939	

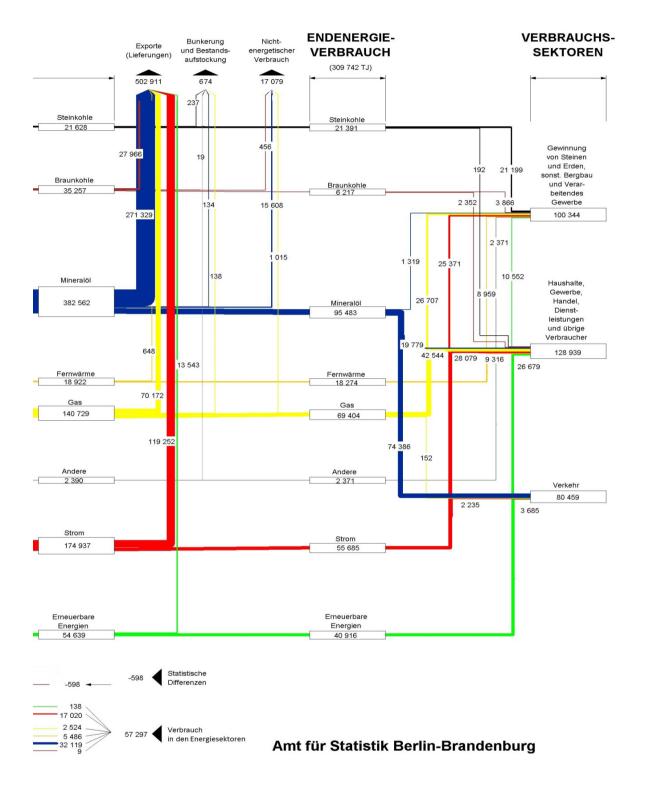
1.3 Energiebilanz des Landes Brandenburg 2013 in Steinkohleeinheiten

				s	teinkohl	en	Bra	aunkohl	en	Mi	neralö	ble und
		Energiebilanz des Landes Brandenburg 2013 in Steinkohleeinheiten	Zeile	Kohle (roh)	Briketts	Koks, andere Steinkohlenprodukte	Kohle (roh)	Briketts	andere Braunkohlenprodukte	Erdöl (roh)	Rohbenzin	Ottokraftstoffe
		Gewinnung im Inland						Fonnen SK	Œ	45		
	Ŋ	Bezüge	1 2	390		662	10 874 1 308	28		15 15 655	32	
	Primär- energiebilanz	Bestandsentnahmen	3	330		38	4	63	0	10 000	32	
	Primär- ergiebila	Energieaufkommen im Inland	4	390		701	12 186	91	0	15 671	32	
	Pri erg	Lieferungen	5					424	531			2 590
	ы	Bestandsaufstockungen	6	8								
	T	Primärenergieverbrauch im Inland	7	382		701	12 186	- 333	- 530	15 671	32	- 2 590
		Kokereien	8									
		Steinkohlen- und Braunkohlenbrikettfabriken	9				1 145					
	Ţ	Wärmekraftwerke der allgemeinen Versorgung (ohne KWK					10 519		16			
	usa I	Wärmekraftwerke der allgemeinen Versorgung (nur KWK) Industriewärmekraftwerke (nur Strom)	11				511		165			
	sei	Kernkraftwerke	12 13									
	υğ	Wasserkraftwerke	14									
	를	Windkraft-, Photovoltaik- und andere Anlagen	15									
	Umwandlungseinsatz	Heizwerke	16						2			
	Ē	Hochöfen, Konverter	17									
	\supset	Raffinerien	18							15 671		
		Sonstige Energieerzeuger	19									
N		Umwandlungseinsatz insgesamt	20			353	12 175		184	15 671		
Umwandlungsbilanz		Kokereien	21									
sbil	~	Steinkohlen- und Braunkohlenbrikettfabriken	22					434	850			
ng	stol	Wärmekraftwerke der allgemeinen Versorgung (ohne KWK										
dlu	SSN	Wärmekraftwerke der allgemeinen Versorgung (nur KWK) Industriewärmekraftwerke (nur Strom)	24									
/an	Jsa	Kernkraftwerke	25 26									
m	Umwandlungsausstoß	Wasserkraftwerke	27									
Π	뒫	Windkraft-, Photovoltaik- und andere Anlagen	28									
	Na Na	Heizwerke	29									
	Ę	Hochöfen, Konverter, Raffinerien	30								337	3 445
	_	Sonstige Energieerzeuger	31									
		Umwandlungsausstoß insgesamt	32					434	850		337	3 445
	Verbrauch in der Energiegewinnung und in den Umwand- lungsbereichen	Kokereien	33									
	Verbrauch in der Energiegewinnung id in den Umwan Iungsbereichen	Steinkohlenzechen, Braunkohlengruben, Brikettfabriken	34				0	0				
	ri d V in	Kraftwerke, Heizwerke	35									
	auc ege en l	Erdöl- und Erdgasgewinnung	36									
	erbra ergi in d in d	Raffinerien	37									
	N E E	Sonstige Energieerzeuger EVerbrauch im Umwandlungsbereich insgesamt	38									
		Fackel- und Leitungsverluste	39				0	0				
		Energieangebot nach Umwandlungsbilanz	40 41	382		348	11	102	136		369	855
		Nichtenergetischer Verbrauch	42	302		J+0	- 11	102	16		369	000
		Statistische Differenzen	43					- 20	.5			
		Endenergieverbrauch	44	382		348	11	81	120			855
ť		Gewinng. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau u.	45	375		348	11	0	120			
auc		Schienenverkehr	46									
rbr		Straßenverkehr	47									845
эvе		Luftverkehr	48									1
rgie		Küsten- und Binnenschifffahrt Verkehr insgesamt	49 50									046
ne		Haushalte	51									846
Endenergieverbrauch		Tiddonalto	JI									
Ξ		Gewerbe, Handel, Dienstleistungen u. übrige Verbraucher	52									
		Haushalte, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen	-									
L		und übrige Verbraucher	53	7				80	0			9

Minerald	ölproduk	te					Gase	E	rneu	ıerbare	Energi	eträger			m und a		!		
Dieselkraftstoffe	Flugturbinenkraftstoff	Heizöl	Petrolkoks	andere Mineralölprodukte	Flüssiggas	Raffineriegas		Klärgas und Deponiegas	Wasserkraft	Windkraft	Solarenergie	Biomasse	Sonstige	Strom	Femwärme	Müll (fossiler Anteil)	Andere	Energieträger insgesamt	Zeile
							5	1000 To		921	294	3 814	51			427	0	16 469	9 1
					0		5 860	01	Ü	021	201	0014	01			721	Ü	23 936	
		2			0													107	_
2 949	438	1 723		1 326	232		5 865 2 394	64	3	921	294	3 814 462	51	4 069	22	427	0	40 513 17 160	
- 0		5					5					5				1		23	6
- 2 949	- 438	- 1 725		- 1 326	- 232		3 466	64	3	921	294	3 347	51	- 4 069	- 22	427	0	23 330	_
																		1 145	8 9
		7					155					236				191	0	11 124	10
		3					276					115				73	0	1 142	
		•				•	•					183				7		974	12 13
									3									3	14
		0			0			57		921	279	1 384				75		2 641	
		8			0		•					99				75			1617
				5								407						16 083	18
		16		5	0		295	57	3	921	279	2 424				346	0	311 34 166	_
				5	U	<u> </u>	•	57	3	921	219	2 424				340	0	34 100	21
																		1 285	
														4 391 318	590			4 391 908	
														406	390			406	
																			26
														3 1 434				3 1 434	
														1 434	316			316	
4 624	591	•		1 494	327	•	•					407						15 299	
4 624	591	•		1 494	327							407		124 6 677	905			124 24 165	
	001				02.										000			21.100	33
														97	159				34
							4							365 0	28			393	35 4 36
							82							108				1 286	
							1	5						11				16	
		•				•	86	5						581 127	187 73			1 955 201	
1 675	153	481		163	95		2 403	'			15	1 330	51	1 900	624	81		11 172	2 41
				163			35											583	
															- 0			- 20	43
1 675	153	481		0			2 368				15	1 330	51	1 900	624	81		10 569	
0 51		44			1		911					360		866	306	81		3 424	_
1 460					26		5					3 122		76				130 2 459	46
	153																	153	48
1 514	153				26		5					0 126		76				2 745	
1 314	153				20		1 112					834	51	447	198			2 642	
162							340					10		511	120			1 142	. 52
162		437		0	67		1 452				15	844	51	958	318			4 400	53

1.4 Energieflussbild des Landes Brandenburg 2013



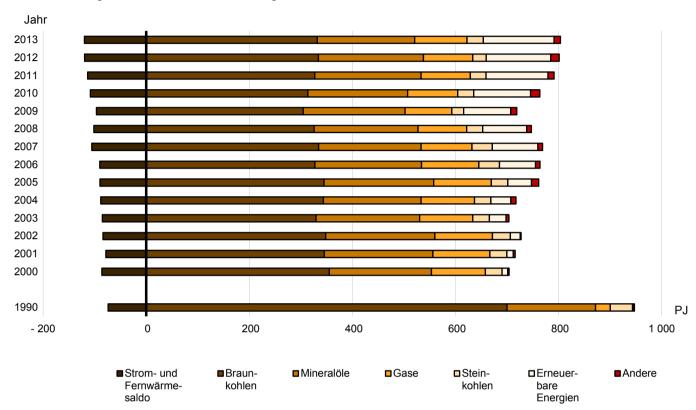


2 Die Entwicklung des Energieverbrauchs und der CO₂-Emissionen im Land Brandenburg 1990 bis 2013

2.1 Primärenergieverbrauch im Land Brandenburg 1990 bis 2013

Im Jahr 2013 betrug der Primärenergieverbrauch des Landes Brandenburg 683,7 Petajoule (PJ) und verringerte sich seit dem Jahr 1990 um 189,4 PJ bzw. 21,7 Prozent. Gemessen an der Bevölkerung in Brandenburg verbrauchte in 2013 jeder Einwohner 279,2 Gigajoule (GJ) Primärenergie. In Deutschland lag in 2013 der Primärenergieverbrauch je Einwohner bei 171,1 GJ.

Primärenergieverbrauch im Land Brandenburg 1990 bis 2013



Im Zeitraum von 1991 bis 2013 ist das Bruttoinlandsprodukt in Brandenburg um 40,8 Mrd. EUR bzw. 209,2 Prozent gestiegen. Wird die im Land aufgewendete Energie dieser wirtschaftlichen Leistung gegenüber gestellt (Energieintensität), so ergibt sich für 1991 ein Aufwand von 34,2 GJ je 1 000 EUR BIP. Im Jahr 2013 wurden nur noch 11,3 GJ je 1 000 EUR BIP benötigt. In Deutschland betrug die Energieintensität im gleichen Jahr 4,9 GJ je 1 000 EUR BIP.

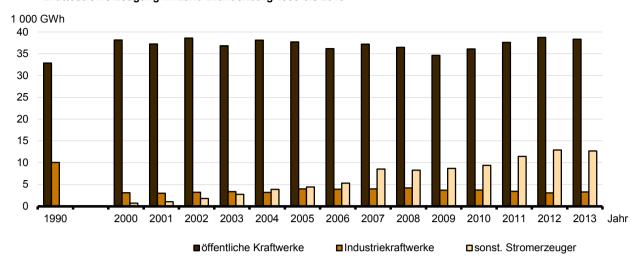
Die Braunkohle ist im Land Brandenburg immer noch der wichtigste Energieträger. Fast die Hälfte (48,5 Prozent) der im Jahr 2013 verbrauchten Primärenergie wurde durch Braunkohle erzeugt - 1990 waren dies noch 80,2 Prozent. Der PEV-Anteil von Mineralöl und Mineralölprodukten stieg dagegen von 19,7 Prozent in 1990 auf einen Wert von 27,6 Prozent im Jahr 2013. Der Einsatz von Gasen erhöhte sich von einem PEV-Anteil von 3,3 Prozent im Jahr 1990 auf einen Anteil von 14,9 Prozent im Jahr 2013. Der Primärenergieverbrauch von Erneuerbaren Energieträgern legte ebenfalls zu. Der Anteil stieg von 18,4 Prozent im Vorjahr auf 20,1 Prozent im Jahr 2013, was einer Zunahme von 9,6 Prozent entspricht.

2.2 Bruttostromerzeugung im Land Brandenburg 1990 bis 2013

Im Jahr 2013 wurden in Brandenburg 54 354 GWh Strom erzeugt, davon 35 193 GWh aus Braunkohle, das ist ein Anteil von 64,7 Prozent. In öffentlichen Kraftwerken wurden 70,5 Prozent des Stroms, in Industriekraftwerken 6,1 und 23,4 Prozent in sonstigen Anlagen erzeugt.

Ein erheblicher Teil des in Brandenburg produzierten Stroms wird in andere Bundesländer ausgeführt. Der Anteil des Stromexports abzüglich des -imports (Austauschsaldo) an der gesamten Stromerzeugung entwickelte sich von 47,8 Prozent im Jahr 1990 auf 60,9 Prozent im Jahr 2013, der Anteil des Stromaustauschsaldos am PEV des Landes Brandenburg stieg von 8,5 Prozent im Jahr 1990 auf 17,5 Prozent im Jahr 2013.

Bruttostromerzeugung im Land Brandenburg 1990 bis 2013

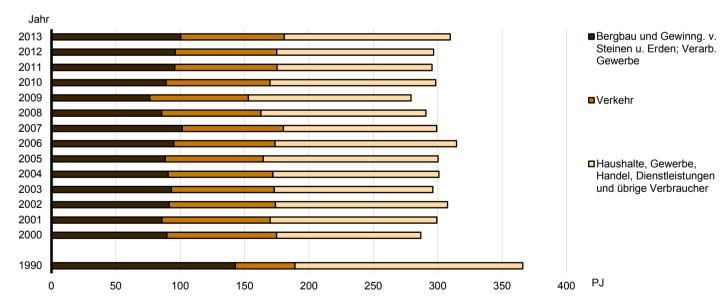


2.3 Endenergieverbrauch im Land Brandenburg nach Sektoren 1990 bis 2013

Der Endenergieverbrauch im Land Brandenburg erreichte im Jahr 2013 einen Stand von 309,7 PJ und liegt damit 15,4 Prozent niedriger als noch im Jahr 1990. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich der Endenergieverbrauch um 4,4 Prozent.

Bei der Betrachtung des Endenergieverbrauchs werden drei Sektoren unterschieden. Der Sektor "Gewinnung von Steinen und Erden, sonst. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt", der 1990 noch 39,0 Prozent der im Land Brandenburg angebotenen Energie benötigte, erreichte im Jahr 2013 einen EEV-Anteil von 32,4 Prozent. Der Verkehrssektor benötigte 2013 insgesamt 26,0 Prozent der Endenergie in Brandenburg im Vergleich zu einem EEV-Anteil 1990 in Höhe von 12,6 Prozent. Der Bereich "Haushalte, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen und übrige Verbraucher" hat den größten EEV-Anteil. Dieser betrug 1990 noch 48,3 Prozent und verringerte sich bis 2013 auf einen Wert von 41,6 Prozent.

Endenergieverbrauch im Land Brandenburg nach Sektoren 1990 bis 2013

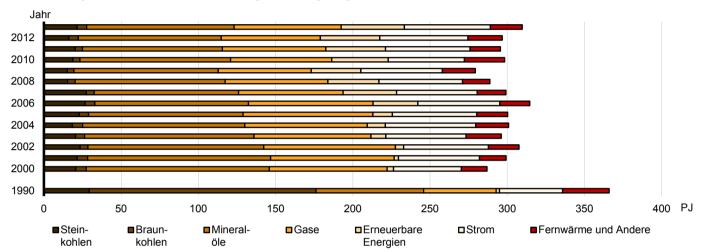


2.4 Endenergieverbrauch im Land Brandenburg nach Energieträgern 1990 bis 2013

Differenziert nach Energieträgern haben die Mineralöle im Jahr 2013 mit 30,8 Prozent den größten Anteil am Endenergieverbrauch. Der Anteil betrug 1990 noch 19,0 Prozent und zehn Jahre später bereits 41,3 Prozent. Der Verbrauch von Gasen ist seit dem Jahr 2005 wieder rückläufig, erreichte aber 2013 einen Wert von 22,4 Prozent. Dem absoluten Rückgang des Stromverbrauches gegenüber dem Vorjahr folgt auch eine Reduzierung des EEV-Anteils des Energieträgers Strom im Jahr 2013 auf 18.0 Prozent.

Der Steinkohleverbrauch stieg zum Vorjahr um 32,9 Prozent, der Anteil am EEV erhöhte sich 2013 auf 6,9 Prozent. Der Braunkohleanteil am EEV ist seit 1990 rückläufig und lag 2013 bei 2,0 Prozent. Der Verbrauch von Fernwärme und anderen Energieträgern sank gegenüber 2010 um 20,9 Prozent, ihr EEV-Anteil erreichte 2013 6,7 Prozent. Der Anteil der Erneuerbaren Energien am Endenergieverbrauch betrug 13,2 Prozent.

Endenergieverbrauch im Land Brandenburg nach Energieträgern 1990 bis 2013

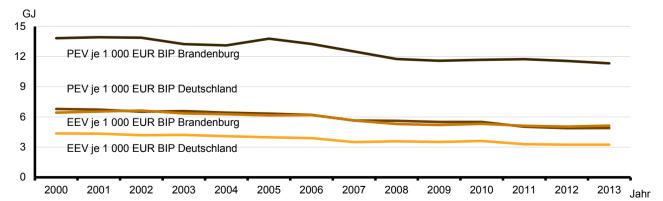


2.5 Primär- und Endenergieverbrauch bezogen auf Bruttoinlandsprodukt und Einwohner

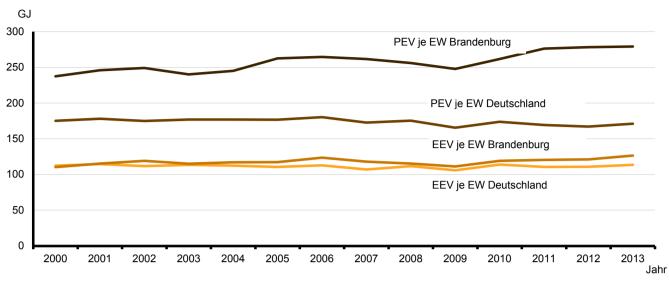
In Deutschland wurde von 1991 bis 2013 eine Steigerung des Bruttoinlandsprodukts bei schwankenden EEV in den letzten Jahren erreicht. Während 1991 noch 6,1 GJ je 1 000 EUR BIP erforderlich waren, wurden im Jahr 2013 nur noch 3,3 GJ je 1 000 EUR BIP verbraucht. Im Land Brandenburg verlief die Entwicklung etwas moderater. Der Endenergieverbrauch je 1 000 EUR BIP verringerte sich auch hier im Zeitraum 1991 bis 1999 von 13,7 GJ auf 6,3 GJ, seitdem schwankte er im Bereich zwischen 6,4 und 5,0 GJ und erreichte 2013 einen Wert von 5,1 GJ.

In den letzten zehn Jahren war der Endenergieverbrauch je Einwohner sowohl in der Bundesrepublik Deutschland als auch im Land Brandenburg unterschiedlichen Schwankungen ausgesetzt. Deutschlandweit bewegte er sich im Bereich von 105,9 bis 113,9 und stieg 2013 auf einen Wert von 113,6 GJ je Einwohner. In Brandenburg lag er zwischen 110,3 und 123,5, 2013 wurden 126,5 GJ je Einwohner registriert.

Primär- und Endenergieverbrauch je 1 000 EUR Bruttoinlandsprodukt



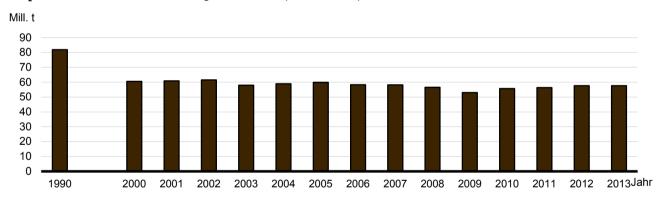
Primär- und Endenergieverbrauch je Einwohner



2.6 CO₂-Emissionen im Land Brandenburg 1990 bis 2013

Im Jahr 2013 wurden im Land Brandenburg aus dem Primärenergieverbrauch 57,6 Mill. Tonnen CO_2 freigesetzt. Gegenüber dem Jahr 1990 entspricht dies einer Senkung um 24,3 Mill. Tonnen oder 29,6 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr verringerte sich der CO_2 -Ausstoß um 55 Tausend Tonnen bzw. 0,1 Prozent. Damit konnte das Land Brandenburg nicht mehr die niedrigeren Emissionswerte der Jahre 2009 und 2010 erreichen.

CO₂-Emissionen im Land Brandenburg 1990 bis 2013 (Quellenbilanz)

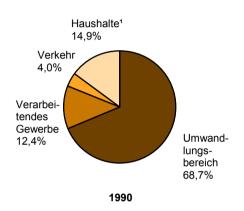


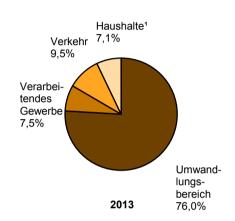
Im Zeitraum von 1990 bis 2013 gab es gravierende Verschiebungen hinsichtlich des Energieträgereinsatzes. Die CO₂-Emissionen aus Braunkohle sind von 68,3 Mill. Tonnen im Jahr 1990 um 45,1 Prozent auf 37,5 Mill. Tonnen im Jahr 2013 zurückgegangen. Dagegen ist der Kohlendioxidausstoß durch den Einsatz von Mineralölprodukten im selben Zeitraum von 6,4 Mill. Tonnen auf 10,2 Mill. Tonnen gestiegen. Die CO₂-Emissionen aus Gasen haben sich von 4,4 Mill. Tonnen im Jahr 1990 auf 7,1 Mill. Tonnen im Jahr 2013 erhöht.

Sektoral betrachtet entfielen im Jahr 1990 über zwei Drittel (68,7 Prozent) der CO₂-Emissionen auf den Umwandlungsbereich. In den letzten Jahren lag dieser Anteil bei über drei Vierteln. Absolut wurden im Jahr 2013 in den Kraftwerken zur Strom- und Fernwärmeerzeugung 43,8 Mill. Tonnen Kohlendioxid (76,0 Prozent) ausgestoßen, in den Endverbrauchssektoren Verarbeitendes Gewerbe, Verkehr, Haushalte, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen und übrige Verbraucher 13,8 Mill. Tonnen (24,0 Prozent).

Bei den insgesamt rückläufigen Emissionswerten im Vergleich zu 1990 ist auffallend, dass die Endverbrauchssektoren höhere Veränderungsraten aufwiesen und damit einen größeren Anteil an der CO₂-Reduzierung hatten. So reduzierte der Umwandlungsbereich seine CO₂-Emissionen seit 1990 um 22,2 Prozent, im Vergleich zu einer CO₂-Reduktion im Endenergieverbrauch von 46,0 Prozent. Allerdings steigerte der Verkehrssektor seinen CO₂-Ausstoß seit 1990 um 65,6 Prozent, so dass mit einer Reduktion von 57,5 und 66,6 Prozent die größten CO₂-Einsparungen auf das Verarbeitende Gewerbe und die Haushalte (inklusive Gewerbe, Handel, Dienstleistungen und übrige Verbraucher) zurückzuführen sind.

CO₂-Emissionen im Land Brandenburg 1990 und 2013 nach Emittentensektoren (Quellenbilanz)





Der Vergleich der Kennziffer CO₂-Emissionen je Bruttoinlandsprodukt zwischen dem Land Brandenburg und der Bundesrepublik Deutschland zeigt sehr stark abweichende Werte. Im Jahr 2013 wurden im Land Brandenburg für die Erwirtschaftung von einer Million EUR BIP ca. 1 000 Tonnen CO₂ freigesetzt, dagegen lag der CO₂-Ausstoß im gleichen Jahr deutschlandweit (als Durchschnitt aller Bundesländer) nur bei ca. 277 Tonnen.

Die einwohnerspezifischen CO₂-Emissionen weisen im Jahr 2013 in Brandenburg 23,5 Tonnen je Einwohner aus, für Deutschland sind es vergleichsweise 9,7 Tonnen pro Einwohner.

Die Ursachen für die Abweichungen vom Bundesdurchschnitt liegen in Brandenburg u. a. in landesspezifischen Besonderheiten, wie Verstromung von Braunkohle, hohe Stromexporte sowie energieintensive Industriestrukturen.

¹ Haushalte, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen und übrige Verbraucher

3 Tabellen zur Energiebilanz

3.1 Entwicklung des Primärenergieverbrauchs

					Davon			
Jahr	Energie- träger insgesamt	Stein- kohlen	Braun- kohlen	Mineralöle	Gase	Erneuer- bare Energien¹	Andere ¹	Strom-/ Fernwärme- saldo
				Terajou	le (T.I)			
1990²	873 163	43 259	699 913	171 650	28 553	964	2 764	-73 940
2000	617 903	32 156	355 140	198 358	104 636	10 941	2 853	-86 180
2005	671 781	32 254	344 843	213 010	111 554	45 899	14 042	-89 821
2006	674 006	40 010	327 377	206 626	111 264	69 997	8 786	-90 054
2007	663 267	39 353	334 572	198 699	98 793	88 477	9 067	-105 695
2008	645 721	31 129	325 686	201 528	94 486	85 188	9 293	-101 589
2009	622 134	22 772	304 578	197 487	90 814	91 349	11 909	– 96 775
2010	655 016	31 150	313 614	193 512	97 024	110 207	17 980	-108 471
2011	677 480	30 719	326 991	206 294	95 417	120 108	11 812	-113 861
2012	681 505	25 896	334 223	203 725	95 682	125 124	16 492	-119 637
2013	683 741	31 726	331 844	188 825	101 584	137 147	12 515	-119 900
			Ar	nteil am Gesamt	-PFV in Proze	nt		
1990	100	5,0	80,2	19,7	3,3	0,1	0,3	- 8,5
2000	100	5,2	57,5	32,1	16,9	1,8	0,5	– 13,9
2005	100	4,8	51,3	31,7	16,6	6,8	2,1	– 13,4
2006	100	5,9	48,6	30,7	16,5	10,4	1,3	– 13,4
2007	100	5,9	50,4	30,0	14,9	13,3	1,4	– 15,9
2008	100	4,8	50, <i>4</i>	31,2	14,6	13,2	1,4	– 15,7
2009	100	3,7	49,0	31,7	14,6	14,7	1,9	– 15,6
2010	100	4,8	47,9	29,5	14,8	16,8	2,7	- 16,6
2011	100	4,5	48,3	30,5	14,1	17,7	1,7	– 16,8
2012	100	3,8	49,0	29,9	14,0	18,4	2,4	- 17,6
2013	100	4,6	48,5	27,6	14,9	20,1	1,8	- 17,5
			\/erär	nderung gegenü	her 1000 in Pr	nzent		
2000	- 29,2	- 25,7	- 49,3	15,6	266,5	1 035,0	3,2	16,6
2005	- 23,1	- 25,1 - 25,4	- 50,7	24,1	290,7	4 661,3	408,0	21,5
2006	- 22,8	– 7,5	- 53,2	20,4	289,7	7 161,1	217,9	21,8
2007	- 24,0	- 9, <i>0</i>	- 52,2	15,8	246,0	9 078,1	228,0	42,9
2008	- 26,0	- 28,0	- 53,5	17,4	230,9	8 736,9	236,2	37,4
2009	- 28,7	- 47,4	– 56,5	15,1	218,1	9 376,0	330,9	30,9
2010	- 25,0	- 28,0	– 55,2	12,7	239,8	11 332,2	550,5	46,7
2011	- 22,4	- 29,0	- 53,3	20,2	234,2	12 359,3	327,4	
2012	- 22,0		- 52,2	18,7	235,1	12 879,7	496,7	
2013	- 21,7		- 52,6	10,0	255,8	14 126,9	352,8	62,2
	1		\/oröndor	una ananiihar	dom Variabr in	Drozont		
2000	1,2	2,7	3,8	ung gegenüber – 6,7	6,7	9,8	141,6	1,7
2005	6,8	2,7 1,7	0,3	- 0,7 12,4	7,6	9,6 18,5	41,7	
2005	0,8	24,0	- 5,1	- 3,0	- 0,3	52,5	– 37,4	
2007	- 1,6	– 1,6	- 5, 1 2,2	– 3, <i>0</i> – 3,8	– 0,3 – 11,2	26,4	- 37,4 3,2	•
2007	- 7,6 - 2,6	- 1,0 - 20,9	- 2,7	- 3,6 1,4	- 11,2 - 4,4		2,5	
2008	- 2,0 - 3,7	– 20,9 – 26,8	- 2, 7 - 6,5	- 2,0	- 4,4 - 3,9	- 3,7 7,2	2,5 28,2	- 3,9 - 4,7
2009	- 3,7 5,3	– 26,8 36,8	- 6,5 3,0	- 2,0 - 2,0	- 3,9 6,8	20,6	20,2 51,0	- 4,7 12,1
2010	3,4	30,0 - 1,4	3,0 4,3	- 2,0 6,6	0,0 - 1,7	20,6 9,0	- 34,3	12, 1 5,0
2011	0,6	– 1,4 – 15,7	4,3 2,2	– 1,2	- 1,7 0,3	9,0 4,2	- 34,3 39,6	5,0 5,1
2012	0,8	- 15,7 22,5	2,2 - 0,7	- 1,2 - 7,3	0,3 6,2	4,2 9,6	39,6 – 24,1	5, 1 0,2
2013	0,3	22,3	- 0,7	- 1,3	0,2	9,0	– 24, I	0,2

¹ ab 1999 Methodikänderungen bei der Zuordnung zu "Anderen" Energieträgern



² Quelle: Brandenburger Daten, erstellt von IfE Leipzig

3.2 Entwicklung des Endenergieverbrauchs nach Energieträgern

	Energie-				Davon			
Jahr	träger insgesamt	Stein- kohlen	Braun- kohlen	Mineral- öle	Gase	Erneuerbare Energien	Strom	Fernwärme und Andere
	egocu	KOTHETT	KOHICH	OIC		Lifetgien		una Anacic
				Terajou	le (TJ)			
1990¹	365 977	29 325	146 865	69 685	46 962	2 173	40 820	30 147
2000	286 877	20 571	6 736	118 570	76 337	4 156	43 922	16 584
2005	300 236	22 924	5 999	99 945	84 155	12 636	54 570	20 006
2006	314 601	26 646	6 284	99 557	80 613	28 993	53 114	19 395
2007	299 116	27 406	5 139	93 458	67 745	34 614	52 233	18 520
2008	290 862	15 274	4 858	97 201	66 545	33 091	54 077	19 816
2009	279 300	15 096	4 207	93 587	60 229	32 056	52 824	21 299
2010	298 349	18 736	4 538	97 556	65 503	36 653	49 251	26 112
2011	295 571	20 293	4 648	90 601	66 992	38 674	54 694	19 669
2012	296 725	16 095	6 130	92 634	64 144	38 456	57 133	22 135
2013	309 742	21 391	6 217	95 483	69 404	40 916	55 685	20 645
			An	teil am Gesamt	t-EEV in Proze	ent		
1990	100	8,0	40,1	19,0	12,8	0,6	11,2	8,2
2000	100	7,2	2,3	41,3	26,6	1,4	15,3	5,8
2005	100	7,6	2,0	33,3	28,0	4,2	18,2	6,7
2006	100	8,5	2,0	31,6	25,6	9,2	16,9	6,2
2007	100	9,2	1,7	31,2	22,6	11,6	17,5	6,2
2008	100	5,3	1,7	33, <i>4</i>	22,9	11,4	18,6	6,8
2009	100	5,4	1,5	33,5	21,6	11,5	18,9	7,6
2010	100	6,3	1,5	32,7	22,0	12,3	16,5	8,8
2011	100	6,9	1,6	30,7	22,7	13,1	18,5	6,7
2012	100	5,4	2,1	31,2	21,6	13,0	19,3	7,5
2013	100	6,9	2,0	30,8	22,4	13,2	18,0	6,7
			Verän	derung gegenü	ber 1990 in Pr	ozent		
2000	-21,6	-29,9	-95,4	70,2	62,6	91,3	7,6	-45,0
2005	-18,0	-21,8	-95,9	43,4	79,2	481,5	33,7	-33,6
2006	-14,0	-9,1	-95,7	42,9	71,7	1 234,2	30,1	-35,7
2007	-18,3	-6,5	-96,5	34,1	44,3	1 492,9	28,0	-38,6
2008	-20,5	-47,9	-96,7	39,5	41,7	1 422,8	32,5	-34,3
2009	-23,7	-48,5	-97,1	34,3	28,3	1 375,2	29,4	-29,3
2010	-18,5	-36,1	-96,9	40,0	39,5	1 586,8	20,7	-13,4
2011	-19,2	-30,8	-96,8	30,0	42,7	1 679,7	34,0	-34,8
2012	-18,9	-45,1	-95,8	32,9	36,6	1 669,7	40,0	-26,6
2013	-15,4	-27,1	-95,8	37,0	47,8	1 782,9	36,4	-31,5
	i			ung gegenüber				
2000	4,6	0,9	-13,7	-2,4	18,2	-10,5	10,6	5,0
2005	-0,2	24,5	-9,1	-4,9	6,1	7,6	-6,7	-6,1
2006	4,8	16,2	4,8	-0,4	-4,2	129,4	-2,7	-3,1
2007	-4,9	2,9	-18,2	-6,1	-16,0	19,4	-1,7	-4,5
2008	-2,8	-44,3	-5,5	4,0	-1,8	-4,4	3,5	7,0
2009	-4,0	-1,2	-13,4 7.0	-3,7	-9 <i>,</i> 5	-3,1	-2,3	7,5
2010	6,8	24,1	7,8	4,2	8,8	14,3	-6,8	22,6
2011	-0,9	8,3	2,4	-7,1	2,3	5,5	11,1	-24,7
2012 2013	0,4 4,4	–20,7 32,9	31,9 1,4	2,2 3,1	-4,3 8,2	-0,6 6,4	4,5 -2,5	12,5 -6,7
2013	4,4	32,9	1,4	ی, ۱	0,2	0,4	-2,5	-0,7

¹ Quelle: Brandenburger Daten, erstellt von IfE Leipzig

3.3 Entwicklung des Endenergieverbrauchs nach Verbrauchergruppen

			Davon	
Jahr	Endenergie- verbrauch insgesamt	Bergbau und Gewinng. v. Steinen u. Erden; Verarb.Gewerbe	Verkehr	Haushalte, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen und übrige Verbraucher
		Taraia	.l. (T.I)	
1990¹	265.077	Тегајо। 142 875		176 015
2000	365 977 286 877	142 675 89 737	46 286 85 082	176 815 112 058
2005	300 236	88 423	76 033	135 780
2006	314 601	95 055	78 578	140 969
2007	299 116	101 662	78 561	118 893
2008	290 862	85 534	77 120	128 208
2009	279 300	76 361	76 583	126 356
2010	298 349	89 061	80 691	128 596
2011	295 571	95 777	79 384	120 411
2012	296 725	96 121	78 844	121 761
2013	309 742	100 344	80 459	128 939
		Anteil am Gesam	t-EEV in Prozent	
1990	100	39,0	12,6	48,3
2000	100	31,3	29,7	39,1
2005	100	29,5	25,3	45,2
2006	100	30,2	25,0	44,8
2007	100	34,0	26,3	39,7
2008	100	29,4	26,5	44,1
2009	100	27,3	27,4	45,2
2010	100	29,9	27,0	43,1
2011	100	32,4	26,9	40,7
2012 2013	100 100	32,4 32,4	26,6 26,0	41,0 41,6
		Veränderung gegeni	iher 1990 in Proze	ent
2000	-21,6	-37.2	83,8	-36,6
2005	-18,0	-38,1	64,3	-23,2
2006	-14,0	-33,5	69,8	-20,3
2007	-18,3	-28,8	69,7	-32,8
2008	-20,5	-40,1	66,6	-27,5
2009	-23,7	-46,6	65,5	-28,5
2010	-18,5	-37,7	74,3	-27,3
2011	-19,2	-33,0	71,5	-31,9
2012	-18,9	-32,7	70,3	-31,1
2013	-15,4	-29,8	73,8	-27,1
	1	eränderung gegenüber	-	
2000	4,6	0,8	1,3	10,6
2005	-0,2	-2,5	-6,5	5,3
2006	4,8	7,5	3,3	3,8
2007 2008	-4,9 -2,8	7,0 -15,9	−0,0 −1,8	-15,7
2008	-2,8 -4,0	-15,9 -10,7	-1,8 -0,7	7,8 -1,4
2009	- 4 ,0	-10,7 16,6	-0,7 5,4	-1,4 1,8
2010	-0,9	7,5	-1,6	-6, <i>4</i>
2012	0,4	0,4	-0,7	_0,4 1,1
2013	4,4	4,4	2,0	5,9

¹ Quelle: Brandenburger Daten erstellt von IfE Leipzig

3.4 Strombilanz Brandenburg

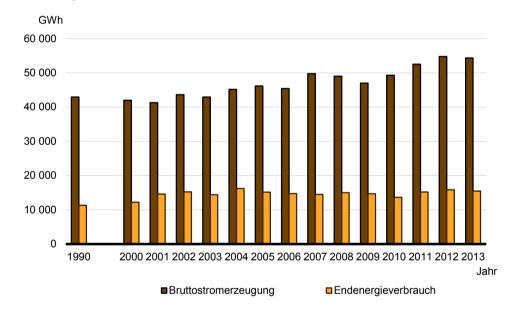
	1990	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Kennziffer					G\	٧h				
Bruttostromerzeugung insgesamt davon	42 959	46 156	45 410	49 774	49 011	47 017	49 277	52 505	54 757	54 354
Kraftwerke der allgemeinen Versorgung	32 891	37 719	36 182	37 229	36 484	34 633	36 128	37 625	38 768	38 339
Industriekraftwerke	10 063	3 995	3 919	4 004	4 220	3 708	3 747	3 441	3 081	3 309
sonstige Stromerzeugung	5	4 442	5 309	8 541	8 307	8 676	9 402	11 439	12 908	12 706
darunter										
Stromerzeugung aus Braunkohlen	•	35 668	33 924	35 039	34 080	31 954	32 971	34 513	35 429	35 193
Anteil Braunkohlestrom an der Stromerzeugung insgesamt in Prozent darunter	х	77,3	74,7	70,4	69,5	68,0	66,9	65,7	64,7	64,7
Stromerzeugung aus Erneuerbaren ET		4 975	6 111	8 466	8 343	8 745	9 790	12 118	12 725	13 193
Anteil Strom aus Erneuerbaren ET an der			•	0 .00	0 0 .0	00	0.00			
Stromerzeugung insgesamt in Prozent	х	10,8	13,5	17,0	17,0	18,6	19,9	23,1	23,2	24,3
Stromverbrauch im Umwandlungsbereich	8 177	5 040	4 882	4 980	4 827	4 677	4 716	4 869	4 806	4 728
Stromaustausch										
Austauschsaldo	-20 539	-24 950	-24 802	-29 168	-28 027	-26 693	-29 928	-31 457	-33 055	-33 126
Anteil an der Bruttostromerzeugung in Prozent	47,8	54,1	54,6	58,6	57,2	56,8	60,7	59,9	60,4	60,9
Leitungsverluste	2 899	1 007	972	1 117	1 135	973	952	987	1 025	1 033
Endenergieverbrauch	11 339	15 158	14 754	14 509	15 021	14 673	13 681	15 193	15 870	15 468
davon										
Bergbau u. Gewinnung v. Steinen und Erden;										
Verarbeitendes Gewerbe darunter¹	5 118	6 307	6 526	6 599	6 452	5 970	6 398	7 118	7 041	7 047
Ernährungsgewerbe	330	442	444	464					•	
Papiergewerbe	265	1 041	1 118	1 088						
Chemische Industrie	841	649	514	522	•	•	•	•	•	•
Glasgewerbe, Keramik,										
Verarb. v. Steinen u. Erden	474	565	612	570	•	•	•	•	•	•
Metallerzeugung und -bearbeitung	2 174	2 325	2 491	2 560	•	•	•	•	•	•
Verkehr	249	142	147	169	223	387	661	673	721	621
Haushalte	2 750	3 356	3 425	3 316	3 249	3 285	3 365	3 210	3 677	3 641
Gewerbe, Handel, Dienstleistungen										
und übrige Verbraucher	3 222	5 352	4 656	4 425	5 096	5 031	3 257	4 191	4 430	4 159
Bruttostromverbrauch insgesamt	22 420			20 606	20 983	20 323	19 349	21 049	21 702	
Stromerzeugung aus Erneuerbaren ET	•	4 975	6 111	8 466	8 343	8 745	9 790	12 118	12 725	13 193
Anteil Strom aus Erneuerbaren ET am Bruttostromverbrauch insgesamt in Prozent	х	23,5	29,7	41,1	39,8	43,0	50,6	57,6	58,6	62,1
Anteil Strom aus Erneuerbaren ET am Bruttostromverbrauch insgesamt in Prozent	x	23,5	29,7	41,1	39,8	43,0	50,6	57,6	58,6	62,1

¹ ab Berichtsjahr 2008 Aufteilung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008

3.5 Entwicklung Strombilanz

	Brutto	ostromerzeugu	ng	Ende	energieverbraud	ch
Jahr	GWh	Veränd in Prozer		GWh	Verände in Prozen	Ū
		1990	Vorjahr		1990	Vorjahr
1990	42 959	100		11 339	100	
2000	42 016	- 2,2	4,0	12 201	7,6	10,6
2001	41 289	- 3,9	- 1,7	14 578	28,6	19,5
2002	43 634	1,6	5,7	15 242	34,4	4,6
2003	42 961	0,0	- 1,5	14 418	27,1	- 5,4
2004	45 199	5, 2	5,2	16 246	43,3	12,7
2005	46 156	7,4	2,1	15 158	33,7	- 6,7
2006	45 410	5,7	- 1,6	14 754	30,1	- 2,7
2007	49 774	15,9	9,6	14 509	28,0	- 1,7
2008	49 011	14,1	- 1,5	15 021	32,5	3,8
2009	47 017	9,4	- 4, 1	14 673	29,4	- 2,3
2010	49 277	14,7	4,8	13 681	20,7	- 6,8
2011	52 505	22,2	6,6	15 193	34,0	11,
2012	54 757	27,5	4,3	15 870	40,0	4,5
2013	54 354	26,5	- 0,7	15 468	36,4	- 2,5

Entwicklung Strombilanz



3.6 Heizwerte der Energieträger und Faktoren für die Umrechnung von spezifischen Mengeneinheiten in Wärmeeinheiten 2013

Energieträger	Mengen- einheit	Heizwert (kJoule)	SKE- Faktor	Emissions- faktor ² kg CO ₂ /TJ
Steinkohlen ¹	kg	30 290	1,034	94 300
Steinkohlenkoks	kg	28 650	0,978	105 000
Steinkohlenbriketts	kg	31 401	1,071	93 000
Andere Steinkohlenprodukte	kg	36 295	1,238	•
Braunkohlen ¹	kg	9 070	0,309	111 000
Braunkohlenbriketts ¹	kg	19 543	0,667	99 600
Andere Braunkohlenprodukte ¹	kg	20 770	0,709	•
Braunkohlenkoks	kg	30 160	1,029	108 000
Staub- und Trockenkohlen	kg	21 891	0,747	98 000
Hartbraunkohlen	kg	•	•	97 000
Rohöl	kg	42 613	1,454	80 000
Ottokraftstoff	kg	43 543	1,486	72 000
Rohbenzin	kg	44 000	1,501	80 000
Flugturbinenkaftstoff (Petroleum)	kg	42 800	1,460	73 300
Dieselkraftstoff	kg	42 960	1,466	74 000
Heizöl, leicht	kg	42 823	1,461	74 000
Heizöl, schwer	kg	40 341	1,376	78 000
Petrolkoks	kg	31 448	1,073	101 000
Flüssiggas	kg	45 979	1,569	65 000
Raffineriegas	kg	43 077	1,470	60 000
Andere Mineralölprodukte	kg	39 502	1,348	80 000
Kokereigas, Stadtgas	m³	15 994	0,546	40 000
Gichtgas, Konvertergas	m³	4 187	0,143	139 000
Erdgas	m³	35 182	1,200	56 000
Grubengas	m³	15 994	0,546	55 000
Wasserkraft	kWh	3 600	0,123	CO2-neutral
Windkraft, Photovoltaik	kWh	3 600	0,123	CO2-neutral
Brennholz	kg	14 654	0,500	CO2-neutral
Klärgas, Deponiegas, Biogas (Methangasanteil)	m³	35 888	1,225	CO2-neutral
Rapsölmethylester (Biodiesel)	kg	37 200	1,269	CO2-neutral
Abfall (biogener Anteil)	kg	8 580	0,293	CO2-neutral
Netzverlustquote		2,01 %		

Generalfaktor Strom (Bundesdurchschnitt)

159,149 kg CO2/GJ

Quellen: AG Energiebilanzen, Länderarbeitskreis Energiebilanzen

Kursive Angaben nachrichtlich

Tableau zum Vergleich gebräuchlicher Maßeinheiten der Wärmeenergie

Einheit	kJ	kWh	kcal	SKE
1 kJ	x	0,000278	0,2388	0,0000341
1 kWh	3 600	×	860	0,123
1 kcal	4,1868	0,001163	X	0,000143
1 kg Steinkohleneinheiten SKE	29 307,6	8,14	7 000	X
1 kg Rohöleinheiten RÖE	41 868,0	11,63	10 000	1,429

¹ Dieser Durchschnitt gilt nur für die Gesamtförderung bzw. Produktion Im Übrigen gelten unterschiedliche Heizwerte

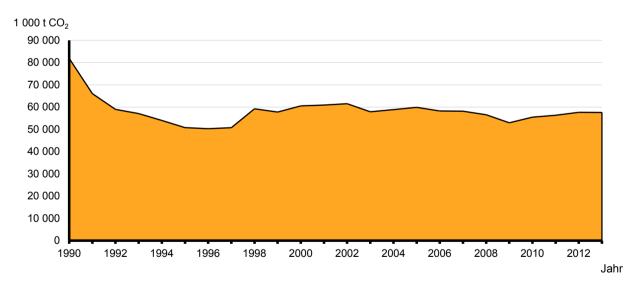
4. Tabellen zur CO₂-Bilanz

4.1 CO₂-Emissionen aus dem Primärenergieverbrauch (Quellenbilanz)¹ im Land Brandenburg 2013

	Energieträger										
			davon								
Emittentensektor	insgesamt	Steinkohle	Braunkohle	Mineralöl- produkte	Gase	Abfälle und Andere					
			1 000	t CO ₂							
Wärmekraftwerke der allgemeinen											
Versorgung (ohne KWK)	35 469		34 694	16	254	504					
Heizkraftwerke der allgemeinen											
Versorgung (nur KWK)	2 800		2 148	6	452	194					
Industriekraftwerke (nur Strom)	•		•	•	•	•					
Heizwerke	562		7	16	338	200					
Sonstige Energieerzeuger	•		•	•	•	•					
Verbrauch in der Energiegewinnung											
und in den Umwandlungsbereichen	2 364		1	2 221	141						
Fackelverluste	1				1						
Umwandlungsbereich zusammen	43 777		36 859	3 175	2 827	916					
Bergbau und Gewinng. v. Steinen u.											
Erden; Verarb. Gewerbe	4 305	1 756	383	99	1 850	217					
Verkehr	5 453			5 445	9						
Haushalte, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen und übrige											
Verbraucher	4 080	18	234	1 445	2 382						
Endenergieverbrauchsbereich zusammen	13 838	1 774	617	6 989	4 241	217					
Insgesamt	57 615	1 774	37 477	10 164	7 068	1 133					
mogodumi	07 010	1117	VI 4 11	10 104	7 300	1 100					

¹ einschließlich Emissionen für ausgeführten Strom, ohne Emissionen für eingeführten Strom

Entwicklung der CO₂-Emissionen aus dem Primärenergieverbrauch (Quellenbilanz) von 1990 bis 2013



4.2 Entwicklung der CO₂-Emissionen aus dem Primärenergieverbrauch (Quellenbilanz)¹ nach Energieträgern

			Energie	eträger							
	davon										
Jahr	insgesamt	Steinkohle	Braunkohle	Mineralöl- produkte²	Gase	sonstige ³					
			1 000 Tor	nnen CO₂							
1990	81 894	2 567	68 297	6 414	4 382	235					
2000	60 564	1 720	39 534	11 649	7 433	227					
2005	59 910	1 066	38 315	12 960	7 427	142					
2006	58 273	2 358	36 422	11 430	7 836	227					
2007	58 173	2 436	37 347	11 023	7 106	261					
2008	56 587	1 046	36 257	11 533	7 377	375					
2009	52 968	1 300	33 920	11 262	5 902	585					
2010	55 729	1 518	34 978	11 108	7 100	1 025					
2011	56 347	1 661	36 495	10 524	6 736	932					
2012	57 670	1 277	37 813	10 661	6 664	1 255					
2013	57 615	1 774	37 477	10 164	7 068	1 133					
		An	teil an Gesamt-Er	nissionen in Proze	nt						
1990	100	3,1	83,4	7,8	5,4	0,3					
2000	100	2,8	65,3	19,2	12,3	0,4					
2005	100	1,8	64,0	21,6	12,4	0,2					
2006	100	4,0	62,5	19,6	13,4	0,4					
2007	100	4,2	64,2	18,9	12,2	0,4					
2008	100	1,8	64,1	20,4	13,0	0,7					
2009	100	2,5	64,0	21,3	11,1	1,1					
2010	100	2,7	62,8	19,9	12,7	1,8					
2011	100	2,9	64,8	18,7	12,0	1,7					
2012	100	2,2	65,6	18,5	11,6	2,2					
2013	100	3,1	65,0	17,6	12,3	2,0					
	1			nüber 1990 in Proz							
2000	- 26,0	- 33,0	- 42,1	81,6	69,6	- 3,4					
2005	- 26,8	- 58,5	- 43,9	102,1	69,5	- 39,6					
2006	- 28,8	- 8,1	- 46,7	78,2	78,8	- 3,4					
2007	- 29,0	- 5,1	- 45,3	71,9	62,2	10,9					
2008 2009	- 30,9	- 59,3	- 46,9	79,8	68,3	59,5					
	- 35,3 - 31,9	- 49,4 - 40,9	- 50,3 - 48,8	75,6 73,2	34,7 62,0	148,8 336,1					
2010 2011	- 31,9 - 31,2	- 40,9 - 35,3	- 46,6 - 46,6	73,2 64,1	53,7	296,7					
2011	- 37,2 - 29,6	- 50,3	- 44,6	66,2	52,1	433,9					
2013	- 29,6	- 30,9	- 45,1	58,5	61,3	381,9					
		Verände	erungen gegenübe	er dem Vorjahr in F	Prozent						
2000	4,8	- 0,2	3,7	9,0	7,0	- 27,0					
2005	1,7	0,7	0,2	10,9	- 2,4	- <i>50,7</i>					
2006	- 2,7	121,2	- 4,9	- 11,8	5,5	59,8					
2007	- 0,2	3,3	2,5	- 3,6	- 9,3	14,8					
2008	- 2,7	- 57,1	- 2,9	4,6	3,8	43,8					
2009	- 6,4	24,3	- 6,4	- 2,3	- 20,0	56,0					
2010	5,2	16,8	3,1	- 1,4	20,3	75,3					
2011	1,1	9,4	4,3	- 5,3	- 5,1	- 9,0					
2012	2,3	- 23,1	3,6	1,3	- 1,1	34,6					
2013	- 0,1	38,9	- 0,9	- 4,7	6,1	- 9,7					

¹ Gesamtvolumen aller Emissionen im Land, ohne Emissionen aus Importstrom



² einschließlich Flüssig- und Raffineriegas

³ z. B. Emissionen aus fossilen Abfallfraktionen

4.3 Entwicklung der CO₂-Emissionen aus dem Primärenergieverbrauch (Quellenbilanz)¹ nach Emittentensektoren

					Er	mittentensekt	or				
						dav	von				
	I = I= =				davon				davon		
	Jahr				Fern-			Verarhei-			
1990		gesam			Strom- wärme-		•		tendes	Verkehr	übrige Ver-
1990					1.0	000 Tonnen C	:O ₂	<u> </u>			
2000	1990	81 894	56 278	51 098				10 124	3 294	12 199	
2005											
2006											
2007											
2008											
2009											
2010											
2011											
2012											
Antell an Gesamt-Emissionen in Prozent 1990		57 670					12 796				
1990							13 838	4 305		4 080	
2000					Anteil an Ges	amt-Emissior	nen in Prozent	:			
2005	1990	100	68,7	62,4	4,8	1,6	31,3	12,4	4,0	14,9	
2006	2000	100	74,0	67,8	3,5	2,6	26,0	8,1	10,0	7,9	
2007	2005	100	76,7	68,4	2,7	5,6	23,3	5,2	9,0	9,1	
2008	2006	100	74,4	65,9	2,8	5,6	25,6	7,6	9,4	8,7	
2009 100 76,3 68,6 3,1 4,6 23,7 6,5 9,8 7,3 2010 100 75,5 67,0 3,3 5,1 24,5 7,6 9,7 7,2 2011 100 76,8 68,6 3,3 4,9 23,2 7,0 9,5 6,7 2012 100 77,8 70,0 3,2 4,6 22,2 6,5 9,2 6,5 2013 100 76,0 68,7 3,2 4,1 24,0 7,5 9,5 7,1 Veränderungen gegenüber 1990 in Prozent	2007	100	76,5	68,5	2,7	5,3	23,5	7,9	9,1	6,5	
2010	2008	100		68,7	2,9	5,6	22,8	6,3	9,3		
2011	2009		76,3	68,6		4,6			9,8		
2012	2010	100	75,5	67,0		5,1	24,5				
Veränderungen gegenüber 1990 in Prozent Veränderungen gegenüber 1990 in Prozent 2000				68,6	3,3	4,9			9,5		
Veränderungen gegenüber 1990 in Prozent 2000	2012	100	77,8	70,0	3,2	4,6	22,2	6,5	9,2	6,5	
2000	2013	100	76,0	68,7	3,2	4,1	24,0	7,5	9,5	7,1	
2005		1									
2006											
2007											
2008		1						· ·			
2009											
2010											
2011											
2012					•						
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in Prozent 2000 4,8 5,7 7,4 -1,4 -19,8 2,4 1,7 0,1 6,3 2005 1,7 3,2 2,8 -13,6 19,8 -2,7 -22,7 -3,7 15,5 2006 -2,7 -5,7 -6,2 4,3 -3,5 6,9 41,8 1,2 -7,3 2007 -0,2 2,6 3,7 -6,2 -5,2 -8,2 3,9 -3,0 -24,5 2008 -2,7 -1,8 -2,4 6,3 2,6 -5,8 -22,0 -0,9 6,8 2009 -6,4 -7,4 -6,5 0,4 -23,6 -2,9 -3,4 -1,0 -4,9 2010 5,2 4,1 2,7 12,5 18,4 8,9 22,2 4,1 3,4 2011 1,1 2,8 3,5 -0,9 -3,4 -4,3 -5,8 -1,6 -6,3 2012 2,3											
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in Prozent 2000 4,8 5,7 7,4 -1,4 -19,8 2,4 1,7 0,1 6,3 2005 1,7 3,2 2,8 -13,6 19,8 -2,7 -22,7 -3,7 15,5 2006 -2,7 -5,7 -6,2 4,3 -3,5 6,9 41,8 1,2 -7,3 2007 -0,2 2,6 3,7 -6,2 -5,2 -8,2 3,9 -3,0 -24,5 2008 -2,7 -1,8 -2,4 6,3 2,6 -5,8 -22,0 -0,9 6,8 2009 -6,4 -7,4 -6,5 0,4 -23,6 -2,9 -3,4 -1,0 -4,9 2010 5,2 4,1 2,7 12,5 18,4 8,9 22,2 4,1 3,4 2011 1,1 2,8 3,5 -0,9 -3,4 -4,3 -5,8 -1,6 -6,3 2012 2,3 3,7 4,4 -0,4 -3,4 -2,0 -5,1 -1,1 -0,0 </td <td></td>											
$ \begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	2013	- 29,6	- 22,2	- 22,6	- 52,6	83,3	- 46,0	- 57,5	65,6	- 66,6	
$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$				Verä	nderungen ge	genüber dem	Vorjahr in Pro	ozent			
$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	2000	4,8	5,7	7,4	- 1,4	- 19,8	2,4	1,7	0,1	6,3	
2007 -0,2 2,6 3,7 -6,2 -5,2 -8,2 3,9 -3,0 -24,5 2008 -2,7 -1,8 -2,4 6,3 2,6 -5,8 -22,0 -0,9 6,8 2009 -6,4 -7,4 -6,5 0,4 -23,6 -2,9 -3,4 -1,0 -4,9 2010 5,2 4,1 2,7 12,5 18,4 8,9 22,2 4,1 3,4 2011 1,1 2,8 3,5 -0,9 -3,4 -4,3 -5,8 -1,6 -6,3 2012 2,3 3,7 4,4 -0,4 -3,4 -2,0 -5,1 -1,1 -0,0	2005	1,7	3,2	2,8	- 13,6	19,8	- 2,7	- 22,7	- 3,7	15,5	
2008 -2,7 -1,8 -2,4 6,3 2,6 -5,8 -22,0 -0,9 6,8 2009 -6,4 -7,4 -6,5 0,4 -23,6 -2,9 -3,4 -1,0 -4,9 2010 5,2 4,1 2,7 12,5 18,4 8,9 22,2 4,1 3,4 2011 1,1 2,8 3,5 -0,9 -3,4 -4,3 -5,8 -1,6 -6,3 2012 2,3 3,7 4,4 -0,4 -3,4 -2,0 -5,1 -1,1 -0,0	2006	- 2,7	- 5,7	- 6,2	4,3	- 3,5	6,9	41,8	1,2	- 7,3	
2009 -6,4 -7,4 -6,5 0,4 -23,6 -2,9 -3,4 -1,0 -4,9 2010 5,2 4,1 2,7 12,5 18,4 8,9 22,2 4,1 3,4 2011 1,1 2,8 3,5 -0,9 -3,4 -4,3 -5,8 -1,6 -6,3 2012 2,3 3,7 4,4 -0,4 -3,4 -2,0 -5,1 -1,1 -0,0	2007	- 0,2	2,6	3,7	- 6,2	- 5,2			- 3,0	- 24,5	
2010 5,2 4,1 2,7 12,5 18,4 8,9 22,2 4,1 3,4 2011 1,1 2,8 3,5 -0,9 -3,4 -4,3 -5,8 -1,6 -6,3 2012 2,3 3,7 4,4 -0,4 -3,4 -2,0 -5,1 -1,1 -0,0	2008	- 2,7	- 1,8	- 2,4	6,3	2,6	- 5,8	- 22,0	- 0,9	6,8	
2011 1,1 2,8 3,5 -0,9 -3,4 -4,3 -5,8 -1,6 -6,3 2012 2,3 3,7 4,4 -0,4 -3,4 -2,0 -5,1 -1,1 -0,0	2009	- 6,4	- 7,4	- 6,5	0,4	- 23,6	- 2,9	- 3,4		- 4,9	
2012 2,3 3,7 4,4 -0,4 -3,4 -2,0 -5,1 -1,1 -0,0							8,9		4,1	3,4	
			,				-				
2013 -0,1 -2,4 -2,0 0,2 -11,5 8,1 14,4 3,2 8,9											
	2013	- 0,1	- 2,4	- 2,0	0,2	- 11,5	8,1	14,4	3,2	8,9	

¹ Gesamtvolumen aller Emissionen im Land, ohne Emissionen aus Importstrom



² Sonstige Energieerzeuger, Energieverbrauch im Umwandlungsbereich

³ Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Verarbeitendes Gewerbe

⁴ Gewerbe, Handel, Dienstleistungen

4.4 CO₂-Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) im Land Brandenburg 2013

	5	Steinkohle	en	Braunkohlen			
Emittentensektor	Kohle (roh)			Kohle (roh)	Bri- ketts	andere Braun- kohlen- pro- dukte	
		1	1 000 To	nnen CO2			
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden;							
Verarbeitendes Gewerbe	1 036		719 3		2	346	
Schienenverkehr							
Straßenverkehr							
Luftverkehr							
Küsten- und Binnenschifffahrt							
Verkehr insgesamt							
Haushalte, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen,							
übrige Verbraucher	18				234	0	
Emissionen insgesamt	1 054		719	36	236	346	

¹ Die Zurechnung der auf den Stromverbrauch zurück zu führenden CO₂-Emissionen erfolgt auf Basis eines einheitlichen nationalen Faktors. 2 einschl. Raffineriegas

	Mineralöle und Mineralölprodukte							Elektrischer Strom¹ und andere Energieträger			Energie-
Otto- kraft- stoff	Diesel- kraft- stoff	Flug- turbi- nen- kraft- stoff	Heizöl ²	Petrol- koks	andere Mineral- ölpro- dukte	Flüs- sig- gas		Strom	Fern- wärme	Abfälle (fossile Frak- tion)	träger ins- gesamt
	1 000 Tonnen CO₂										
	0		2 318			2	1 993		1 065	217	12 777
	110							356			466
1 784	3 167					49	9				5 008
1		328									329
	6										6
1 785	3 282	328				49	9	356			5 809
19	351		947			128	2 382	4 469	728		9 277
1 804	3 633	328	3 265			180	4 384	9 867	1 794	217	27 864

4.5 Entwicklung der CO₂-Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) nach Energieträgern

				Enorg	ieträger			
				Lileig	davon			
Jahr					uavon			
Jaili	insgesamt	Steinkohle	Braunkohle	Mineralöl- produkte ¹	Gase	Strom	Fernwärme	Abfälle (fossile Fraktion)
				1 000 To	nnen CO2			
1990	41 171	2 395	14 904	5 814	3 500	10 629	3 890	40
2000	28 265	1 720	670	10 179	4 595	8 773	2 150	178
2005	28 961	1 066		9 774	5 848	10 037	1 588	59
2005	29 627	2 358		9 9 7 9	5 169	9 852	1 589	62
2007							1 493	91
2007	27 905			9 342 9 585	4 408 4 783	9 627 9 364	1 590	167
	27 019							
2009	25 583	1 300	421	9 324	3 640	9 036	1 599	262
2010	27 232			9 617	4 497	8 925	1 803	417
2011	27 457	1 661	465	9 250	4 287	9 832	1 801	161
2012	27 461	1 277	610	9 278	4 142	10 197	1 796	162
2013	27 864	1 774	618	9 210	4 384	9 867	1 794	217
			Anteil an	Gesamt-CO2	₂-Emissioner	n in Prozent		
1990	100	5,8	36,2	14,1	8,5	25,8	9,4	0,1
2000	100	6,1	2,4	36,0	16,3	31,0	7,6	0,6
2005	100	3,7	2,0	33,7	20,2	34,7	5,5	0,2
2006	100	8,0	2,1	33,7	17,4	33,3	<i>5,4</i>	0,2
2007	100	8,7	1,8	33,5	15,8	34,5	<i>5,4</i>	0,3
2008	100	3,9	1,8	35,5	17,7	34,7	5,9	0,6
2009	100	5,1	1,6	36,4	14,2	35,3	6,3	1,0
2010	100	5,6	1,7	35,3	16,5	32,8	6,6	1,5
2011	100	6,0	1,7	33,7	15,6	35,8	6,6	0,6
2012	100	4,7	2,2	33,8	15,1	37,1	6,5	0,6
2013	100	6,4	2,2	33,1	15,7	35,4	6,4	0,8
			Verände	erung gegen	ıüber 1990 ir	n Prozent		
2000	- 31,3	- 28,2	- 95,5	75,1	31,3	– 17,5	- 44,7	345,3
2005	- 29,7	- 55,5	- 96, <i>0</i>	68,1	67,1	- 5,6	- 59,2	46,5
2006	- 28,0	- 1,5	- 95.9	71,6	47,7	– 7,3	- 59, 1	56,2
2007	- 32,2	1,7	- 96,6	60,7	25,9	- 9, <i>4</i>	- 61,6	127,7
2008	- 34,4	- 56,3	- 96,8	64,9	36,6	- 11,9	- 59,1	316,8
2009	- 37,9	- 45,7	-	60,4	4,0	- 15,0	- 58,9	556,0
2010	- 33,9			65, <i>4</i>	28,5			942,8
2011	- 33,3			59, 1	22,5			303,7
2012	- 33,3			59,6	18,3			
2013	- 32,3			58,4	25,2			441,5
			\/a=#==d==:			ha in Danna	.1	
2000	0.0	0.4		ng gegenübe	-			40.5
2000	2,8	0,4		- 3,3	17,0		- 1,4	
2005	- 4,5				16,9			- 78,2
2006	2,3	121,3		2,1		- 1,8		6,6
2007	- 5,8	3,3		- 6,4				45,8
2008	- 3,2			2,6	8,5	- 2,7		83,0
2009	- 5,3					- 3,5	0,6	57,4 50.0
2010	6,4	16,8		3,1		- 1,2		59,0
2011	0,8	9,4			- 4,7			- 61,3
2012	0,0	- 23,1		0,3	- 3,4			0,3
2013	1,5	38,9	1,4	- 0,7	5,8	- 3,2	- 0,1	33,8

¹ einschließlich Flüssig- und Raffineriegas

4.6 Entwicklung der CO₂-Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) nach Emittentensektoren

					Davon			
						avon		Haushalte,
Jahr	Insgesamt	Gew.v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Verkehr	Schienen- verkehr	Straßen- verkehr	Luftverkehr	Binnen- schifffahrt	Gewerbe, Handel u. Dienstleis- tungen u. übrige Verbraucher
				1 000 T	nnon CO			
4000	1 44 474	10.001	0.470		onnen CO₂	400	10	40.477
1990	41 171	18 224	3 470	356	2 693	403	19	19 477
2000	28 265	11 285	6 447	577	5 361	500	10	10 532
2005	28 961	11 628	5 496	210	4 942	334	10	11 837
2006	29 627 27 905	13 207	5 564	208	4 918 4 768	430	8 5	10 856 9 283
2007	27 905	13 211 11 924	5 411	215 237		423	5 4	9 283 9 707
2008 2009	25 583	10 641	5 388 5 423	237 313	4 755 4 736	392 366	8	9 707 9 518
2009	25 563	12 320	5 423 5 807	484	4 736 4 796	519	8	9 105
2011	27 457	13 093	5 728	495	4 826	400	6	8 636
2012	27 461	12 731	5 701	522	4 817	355	6	9 030
2012	27 864	12 777	5 809	466	5 008	329	6	9 277
	1		Anteil an	Gesamt-CO	Emissione	n in Prozent		
1990	100	44,3	8,4	0,9	6,5	1,0	0,0	47,3
2000	100	39,9	22,8	2,0	19,0	1,8	0,0	37,3
2005	100	40,2	19,0	0,7	17,1	1,0	0,0	40,9
2006	100	44,6	18,8	0,7	16,6	1,5	0,0	36,6
2007	100	47,3	19,4	0,8	17,1	1,5	0,0	33,3
2008	100	44,1	19,9	0,9	17,6	1,5	0,0	35,9
2009	100	41,6	21,2	1,2	18,5	1,4	0,0	37,2
2010	100	45,2	21,3	1,8	17,6	1,9	0,0	33,4
2011	100	47,7	20,9	1,8	17,6	1,5	0,0	31,5
2012	100	46,4	20,8	1,9	17,5	1,3	0,0	32,9
2013	100	45,9	20,8	1,7	18,0	1,2	0,0	33,3
			Veränd	lerung geger	nüber 1990 i	n Prozent		
2000	- 31,3	- 38,1	85,8	62,2	99,0	24,1	- 48,6	- 45,9
2005	- 29,7	- 36,2	58,4	- 41,0	83,5	- 17,0	- 48,6	- 39,2
2006	- 28,0	- 27,5	60,3	- 41,6	82,6	6,8	- 55,4	- 44,3
2007	- 32,2	- 27,5	55,9	- 39,7	77,0	5,1	- 72,6	- 52,3
2008	- 34,4	- 34,6	55,2	- 33,5	76,5	- 2,6	- 77,7	- 50,2
2009	- 37,9	- 41,6	56,3	- 12,0	75,8	- 9,1	- 55,4	- 51,1
2010	- 33,9	- 32,4	67,3	36,0	78,1	29,0	- 58,9	- 53,3
2011	- 33,3	- 28,2	65,1	39,2	79,2	- 0,5	- 68,1	- 55,7
2012	- 33,3	- 30,1	64,3	46,8	78,9	- 11,8	- 68,1	- 53,6
2013	- 32,3	- 29,9	67,4	30,9	86,0	- 18,2	- 68,0	- 52,4
			Veränderu	ng gegenübe	er dem Voria	ahr in Prozent		
2000	2,8	- 2,5	3,1	45,3	- 3,0	53,9	_	9,0
2005	- 4,5	- 3,0	- 7,9	- 57,3	- 5,6	43,8	_	- 4,4
2006	2,3	13,6	1,2	- 1,1	- 0,5	28,7	- 13,3	- 8,3
2007	- 5,8	0,0	- 2,7	3,3	- 3,0	- 1,5	- 38,5	- 14,5
2008	- 3,2	- 9,7	- 0,4	10,2	- 0,3	- 7,4	- 18,8	4,6
2009	- 5,3	- 10,8	0,7	32,3	- 0,4	- 6,7	100,0	- 1,9
2010	6,4	15,8	7,1	54,5	1,3	42,0	- 7,7	- 4,3
2011	0,8	6,3	- 1,4	2,3	0,6	- 22,9	- 22,5	- 5,2
2012	0,0	- 2,8	- 0,5	5,5	- 0,2	- 11,3	0,1	4,6
2013	1,5	0,4	1,9	- 10,9	4,0	- 7,3	0,4	2,7

5 Volkswirtschaftliche Eckkennziffern

Gebiet	1990	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	
				Pri	märenergi	everhrauch	n in Petaio	ule				
Deutschland¹	14 905.2	14 400.8	14 558.4		14 196,9		,		13 599.3	13 447.1	13 821.6	
Brandenburg	873,2	617,9	671,8	674,0	663,3	645,7	622,1	655,0	677,5	681,5	683,7	
Anteil in Prozent	5,9	4,3	4,6	4,5	4,7	4,5	4,6	4,6	5,0	5,1	4,9	
	!											
				Е	ndenergie	verbrauch	in Petajou	le				
Deutschland ¹	9 472,3	9 234,1	9 127,4	9 297,0	8 796,1	9 158,8	8 665,1	9 309,7	8 881,4	8 918,5	9 178,5	
Brandenburg	366,0	286,9	300,2	314,6	299,1	290,9	279,3	298,3	295,6	296,7	309,7	
Anteil in Prozent	3,9	3,1	3,3	3,4	3,4	3,2	3,2	3,2	3,3	3,3	3,4	
	CO ₂ -Emissionen (Quellenbilanz) in Mill. t											
Deutschland ²	979,4	830,0	802,0	813,0	788,9	793,0	737,0	775,0	756,0	768,0	780,7	
Brandenburg	81,9	60,6	59,9	58,3	58,2	56,6	53,0	55,7	56,3	57,7	57,6	
Anteil in Prozent	8,4	7,3	7,5	7,2	7,4	7,1	7,2	7,2	7,5	7,5	7,4	
	-, :	.,-	,,,	-,-	.,.	.,.	-,-	- ,-	.,-	.,-	.,.	
					Mittlere B	evölkerung	in 1 000 ³					
Deutschland	79 753,2	82 259,5	82 438,0	82 314,9	82 217,8	82 002,4	81 802,3	81 751,6	80 327,9	80 523,7	80 767,5	
Brandenburg	2 578,3	2 602,0	2 559,5	2 547,8	2 535,7	2 522,5	2 511,5	2 503,3	2 453,2	2 449,5	2 449,2	
Anteil in Prozent	3,2	3,2	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1	3,0	3,0	
	ı				ruttoinland	Isprodukt i	n Mrd. EU	R				
Deutschland	•	2 116,5	2 300,9	2 393,3	2 513,2	2 561,7	2 460,3	2 580,1	2 703,1	2 754,9	2 820,8	
Brandenburg	•	44,7	48,7	50,8	53,0	54,9	53,7	56,1	57,7	58,9	60,3	
Anteil in Prozent	•	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,2	2,2	2,1	2,1	2,1	
				Drimäron	araiovarbro	wah ia Ein	wohner in	Ciggiania				
Deutschland	186,9	175,1	176,6	180,2	ergieverbra 172,7	175,4	165,4	173.9	169.3	167.0	171,1	
Brandenburg	338,7	237,5	262,5	264,5	261,6	256.0	247,7	261,7	276,2	278.2	279,2	
Brandonbarg	000,7	201,0	202,0	201,0	201,0	200,0	,.	201,1	270,2	270,2	2,0,2	
	F	Primärenei	gieverbrau	uch je Brut	toinlandsp	rodukt (En	ergieinten	sität) in Gi	igajoule je	1 000 EUI	₹	
Deutschland	•	6,8	6,3	6,2	5, 6	5,6	5,5	5,5	5,0	4,9	4,9	
Brandenburg	•	13,8	13,8	13,3	12,5	11,8	11,6	11,7	11,7	11,6	11,3	
				_								
					O ₂ -Emissi	-						
Deutschland	12,3	10,1	9,7	9,9	9,6	9,7	9,0	9,5	9,4	9,5	9,7	
Brandenburg	31,8	23,3	23,4	22,9	22,9	22,4	21,1	22,3	23,0	23,5	23,5	
			CO	₂ -Emissior	nen je Brut	toinlandsp	rodukt in t	je 1 000 E	EUR			
Deutschland	•	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
Brandenburg	•	1,4	1,2	1,1	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
_												
				Endener	gieverbrau	ıch je Einw	ohner in 0	Sigajoule				
Deutschland	118,8	112,3	110,7	112,9	107,0	111,7	105,9	113,9	110,6	110,8	113,6	
Brandenburg	142,0	110,3	117,3	123,5	118,0	115,3	111,2	119,2	120,5	121,1	126,5	
	1		_		h je Bruttoi							
Deutschland	•	4,4	4,0	3,9	3,5	3,6	3,5	3,6	3,3	3,2	3,3	
Brandenburg	•	6,4	6,2	6,2	5,6	5,3	5,2	5,3	5,1	5,0	5,1	

¹ Quelle: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen

² Quelle: Umweltbundesamt

^{3 2011 =} Zensusangaben





Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem "Statistikverbund" entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsresultate.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für
jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten
über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie
Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam Tel. 0331 8173 - 1777 Fax 030 9028 - 4091 Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

Bibliothek Tel. 030 9021 - 3540 Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 31 B Tel. 030 9021 - 3615 Fax 030 9028 - 4013 energie@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Energie- und CO_2 -Bilanz Brandenburg E IV 4-j / 12
- Energie- und CO₂-Bilanz Berlin E IV 4 – j / 12
- Energie-, Wasser- und Gasversorgung
 E IV 1 i / 14